



# BILLARD

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BILLARD-SPORT-VERBANDES DER DDR

MITGLIED DER  
CONFÉDÉRATION  
EUROPÉENNE  
DE BILLARD (CEB)



AN DER SCHWELLE DES NEUEN JAHRES trafen sich in fast allen Billard-Sektionen die Mitglieder, um Rückschau zu halten und die neuen Aufgaben festzulegen. Eine gelungene Weihnachtsfeier mit Wissensfoto und anderem mehr veranstaltete die BC-Sektion der TSG Gröditz für ihren Nachwuchs. Auf unserem Foto gratuliert Sektionsleiter Simon dem Kreismeister von Riesa, A. Mikulcack, zu seinem jüngsten Erfolg.

Foto: M. Schneider

## Jubiläum und Ausblick

Im Dezember, zum Jahresausklang, trafen sich in Gera nach der Präsidiumstagung zu einer erweiterten Präsidiumssitzung verdienstvolle Mitglieder des DBSV der DDR, um in würdiger Form den 25. Jahrestag des Bestehens des Deutschen Billard-Sportverbandes der DDR zu begehen. Hier ein Auszug aus dem Festreferat und dem Jahresüberblick:

„Am 4. Dezember 1949 trafen sich die Aktivisten des Billardsports unserer Republik im Felsenkeller von Jena. Es waren etwa 20 Teilnehmer, unter ihnen die Sportfreunde Noske (Berlin), Krug (Pögnitz), Schlichter (Leipzig), Schmidt (Erfurt), Loss (Suhl), Bechmann (Gotha) und Lienert (Karl-Marx-Stadt), um den DBSV der DDR zu gründen. Vertraten diese Sportfreunde damals noch die Interessen weniger Mitglieder, so können wir anlässlich unserer heutigen Festsitzung auf eine bemerkenswerte Entwicklung innerhalb unseres Verbandes verweisen. 7253 Mitglieder, darunter 1096 Jugendliche, sind heute im DBSV der DDR registriert. Die Zahl der Jugendlichen stieg allein im Zeitraum von 1970 bis 1974 um 549, also fast um die doppelte Zahl.

### Stets einsatzbereit

Im Laufe unserer kontinuierlichen Entwicklung stellten sich immer mehr Sportfreunde für die Lösung zentraler Aufgaben zur Verfügung. Wir danken deshalb von dieser Stelle aus den Sportfreunden Exner, Wagner, E. und H. Hoffmann, Leffringhausen, H. und G. Manig, Pareé, Blawid, Pietzsch und Hellmich für ihre stete Einsatzbereitschaft und für die gezeigten Leistungen.

Unser Dank gilt gleichermaßen allen BFA- und KFA-Vorsitzenden, den Übungsleitern und Kampfrichtern, kurz allen Funktionären auf allen Leitungsebenen, die mit großem Einsatz und hohem Verantwortungsbewusstsein an der Lösung der Aufgaben gearbeitet haben.

### Beachtliche Steigerung

In den zurückliegenden Jahren konnten wir eine sehr beachtliche Leistungssteigerung erreichen. Dafür spricht das gute Abschneiden bei den letzten Länderkämpfen im Carambol gegen Österreich und gegen die ČSSR. Dank den

Sportfreunden Scheermesser, Suchsland, Hoche und Uhlemann, die auf nationaler Ebene viele Meistertitel erringen konnten. In der Disziplin BK waren es die Sportfreunde Hähne, Blawid und Gottschalk, die Höchstleistungen vollbrachten und zu Meisterehren kamen. Auch ihnen gilt unser Dank und Glückwunsch.

Schlüssel zu unserer erfolgreichen Aufwärtsentwicklung war ohne Zweifel der Wettbewerb, der uns zahlreiche gute Ergebnisse brachte. Zwei Beispiele dazu: Im Bezirk Cottbus entstanden 6 neue Mannschaften, im Bezirk Potsdam wurden in 4 Kreisen 6 neue Sektionen gegründet. Erfreulich: Bei allen Bemühungen galt vor allem dem Nachwuchs die große Aufmerksamkeit.

### 30. Jahrestag der Befreiung

Im Jahre 1975 nun geht es darum, auf der Grundlage des Erreichten zielstrebig und kontinuierlich weiterzuarbeiten, das heißt, auch auf dem Gebiet des Sports die Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED weiterhin zielstrebig zu realisieren. Sein besonderes Gepräge erhält das vor uns liegende Jahr durch den 30. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee. Im Zeichen dieses bedeutungsvollen Ereignisses unterstützen die Billardsportler durch gute Leistungen am Arbeitsplatz die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1975, bereiten durch gute Lernergebnisse in der Schule und durch hohe Leistungen im Sport dieses Fest der deutsch-sowjetischen Freundschaft würdig vor und tragen damit gleichzeitig zur weiteren allseitigen Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes bei.

In diesem Sinne wird das für unser Volk so denkwürdige Jubiläum bestimmend für eine Vielzahl von Veranstaltungen sein.“

## Der Jahressportplan 1975

- |             |                                                                                                                       |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.—16. 2.  | DDR-Einzelmeisterschaften der Schüler (BC) in Eilenburg                                                               |
| 4.— 6. 4.   | DDR-Jugendmeisterschaft im BC in Berlin                                                                               |
| 2.— 4. 5.   | DDR-Juniorenmeisterschaft im BC in Landsberg                                                                          |
| 15.—18. 5.  | DDR-Meisterschaft im Cadre 52/2 in Cottbus                                                                            |
|             | DDR-Meisterschaft im Cadre 47/2 in Erfurt                                                                             |
| 5.— 8. 6.   | DDR-Meisterschaft in der Freien Partie in Halle (eventuell kommt auch Bitterfeld in Frage)                            |
| 19.—23. 6.  | BC-Länderkampf ČSSR-DDR in der ČSSR                                                                                   |
| 7.—13. 7.   | DDR-Schülerpokal in Gröditz im Carambol                                                                               |
| 17.—19. 8.  | DDR-Schüler- und Jugendmeisterschaft im BK in Spaatz                                                                  |
| 4.— 7. 9.   | DDR-Meisterschaft im BC in Ammendorf                                                                                  |
| 11.—15. 9.  | Länderkampf des DDR-Nachwuchses im BC in Frankfurt (Oder) gegen die Auswahl der Volksrepublik Polen                   |
| 19.—21. 9.  | DDR-Meisterschaften der Männer und Junioren im BK. Verantwortlich dafür ist der BFA Leipzig                           |
| 26.—28. 9.  | FDJ-Pokal im Billard-Carambol in Sonneberg                                                                            |
| 24.—26. 10. | Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier im BC in Gera. Der Austragungsort für das Gedenkturnier im BK wird noch festgelegt. |

## Auszeichnungen für verdiente DBSV-Mitglieder

Anlässlich des 25jährigen Bestehens des DBSV der DDR wurden folgende verdienstvolle Sportler, Sportfunktionäre und Institutionen mit der Jubiläumsmedaille ausgezeichnet:

Die Abteilung II des Bundesvorstandes des DTSB der DDR  
Willi Blawid, Präsident des DBSV der DDR, Brandenburg  
Peter Schendel, Generalsekretär des DBSV der DDR, Berlin  
Horst Manig, Vizepräsident des DBSV der DDR (BC)  
Hans Exner, Berlin  
Lothar Erbs, Sondershausen  
Lothar Fleischmann, Halle  
Edgar Heinke, Landsberg  
Eberhard Hellmich, Magdeburg  
Dieter Henschel, Karl-Marx-Stadt  
Erich Hoffmann, Magdeburg  
Hermann Hoffmann, Magdeburg  
Achim Hörsch, Ilmenau  
Karl Kaulfersch, Frankfurt (Oder)  
Rudolf Klein, Magdeburg  
Kurt Kögler, Gotha  
Lorenz Kronester, Schwerin  
Gerhard Mittner, Jüterbog  
Willi Reichelt, Augustusburg  
Walter Rödel, Bitterfeld  
Gerhard Scheel, Cottbus  
Arno Voss, Berlin  
Kurt Wickinger, Berlin  
Heinz Winderl, Weida  
Kurt Zilius, Rostock  
Peter Brandes, Potsdam

Mit der Ehrennadel des DBSV der DDR geehrt wurden: Kurt Kögler und Heinz Schmeißer.

„BILLARD“-Herausgeber und Lizenzträger: Deutscher Billardsportverband der DDR; verantwortlicher Redakteur: Peter Brandes (Anschrift: 15 Potsdam, Bertolt-Brecht-Straße 17 — Telefon: Potsdam, dienstlich 44 01. App. 2 61, privat 8 29 96. Alle Einsendungen zur Veröffentlichung an diese Anschrift.

Redaktions- und Versandort: Berlin/Potsdam. Bezugsgebühren, Neubestellungen und Veränderungen im Abonnement: Kurt Wickinger, 1055 Berlin, Rykestr. 48. Erscheinen von „BILLARD“ monatlich zum Einzelpreis von 0,70 M. Lizenznummer: 589 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates

der DDR. Satz und Druck: Märkische Volksstimme Potsdam (J-16-01). Index 3 80 22 C. Einzahlungskonto für die Abonnementsgebühren: Postscheckamt Berlin, Konto: 7199-59-56555; Inhaber: DBSV der DDR, Red.-Kollegium. Vertrieb erfolgt durch Selbstversand.

## Aus dem Leben der Gemeinschaften

# Die Bernburger kümmern sich intensiv um den Nachwuchs

26 Jahre wird nun schon in Bernburg Billard-Carambol gespielt. Heute bestehen bei der BSG Chemie Bernburg 2 Männer- und eine Schülermannschaft. Die 1. Männervertretung spielt in der I. DDR-Liga, wurde hier bereits dreimal Staffelsieger und erreichte mehrere zwei Plätze, während die 2. Mannschaft der Bezirksklasse angehört.

Nachdem man in den ersten Jahren in Gaststätten gespielt hatte, schlossen sich die Billardbegeisterten 1953 der neu gegründeten BSG Aktivist Friedenshall an. 2 Turnierbillards und ein Matchbillard standen zur Verfügung. Viele Spitzensportler waren damals zu Gast, die auch zum Teil heute noch das Niveau mitbestimmen. So seien an jene Wettkämpfe erinnert, an denen die Sportfreunde Rost (Erfurt), Leffringhausen (Magdeburg), Weiß (Berlin), Konrad (Berlin) und die Suhler Scheermesser und Schlegelmilch teilnahmen.

Bereits damals vernachlässigte man den Nachwuchs nicht. Egon Eich, später für Stahl Eisleben spielend, machte seine ersten Schritte bei Aktivist. Auch Jürgen Schmidt, heute Mitglied der ersten Mannschaft, begann als 12-jähriger bei Aktivist. Als Jugendlicher, so steht es in der Billard-Chronik zu lesen, nahm Schmidt an einer DDR-Jugendmeisterschaft in Bitterfeld teil, und erzielte hier einen BED von 12,00 und einen BED von 25,00.

1958 schloß sich die Sektion dann

der Betriebssportgemeinschaft Chemie Bernburg an, da sich den Aktiven weit bessere Trainings- und Spielmöglichkeiten boten. Der Erfolg: Sportfreund Nieber konnte sich 1964 für die DDR-Meisterschaft in der Freien Partie qualifizieren. Heute haben die Bernburger Chemiesportler ihr Domizil im Wohnheim der Sodawerker aufgeschlagen, wo bekanntlich 1970 und 1972 die Titelkämpfe im Cadre 52/2 stattfanden.

1969 beschloß man, sich noch intensiver um den Nachwuchs zu kümmern. Die Sportfreunde Rudi Reinward und Gerhard Weise brachten ihre Söhne mit, diese begeisterten sich für unsere schöne Sportart und warben nun ihrerseits in der Schule für die Sektion. So wurde 1970 mit 7 Jungen das regelmäßige Training aufgenommen, das von Jupp Früchtel, dem Sektionsleiter, und Gerhard Weise gestaltet wird. Heute, nach etwas über vierjährigem Training, liegen die erzielten Durchschnittswerte der Schüler zwischen 1,5 und 5,0.

SIMROTH

Der zweite Spieltag, Omland gegen Maiwald: Omland rettet noch zwei Punkte im Nachstoß durch eine Serie von 19. Endstand 395:404 nach 25 Aufnahmen.

Kodera — Neumann: Endlich ein Neumann in Normalform. Nach 9 Aufnahmen beendet er die Partie mit einer HS von 162. Endstand 500:82.

Kodera — Maiwald: Will Maiwald den dritten Platz erreichen, muß er gewinnen. Doch sein Konkurrent stellt sich in sehr guter Form vor und beendet mit zwei Serien von 158 bzw. 127 die Partie in 17 Aufnahmen. Endstand: 500:159.

Omland — Eder: Im Finalspiel legt Eder sehr schnell die Nervosität ab. Nach einer Serie von 316 sichert er sich in 6 Aufnahmen den Sieg. Endstand 96:500. Die Abschlusstabelle:

|            |    |       |     |
|------------|----|-------|-----|
| 1. Eder    | 16 | 41,66 | 316 |
| 2. Omland  | 10 | 22,12 | 288 |
| 3. Neumann | 4  | 20,01 | 162 |
| 4. Kodera  | 4  | 18,80 | 158 |
| 5. Maiwald | 2  | 14,75 | 81  |

F. E.

### Kurz notiert

DER BFA BILLARD aus Karl-Marx-Stadt wird sich an der Bildung eines Zentrums für Freizeit- und Erholung auf der Grundlage der Vereinbarung zwischen DTSG, FDGB und FDJ, das für Karl-Marx-Stadt geplant ist, beteiligen.

KAMPFRICHTERLEHRGÄNGE im BC wurden im vergangenen Jahr in Cottbus, Halle, Magdeburg, Schwerin und Berlin durchgeführt. In Karl-Marx-Stadt, Leipzig und Erfurt war das leider nicht der Fall.

DURCH DIE TECHNISCHE KOMMISSION wird jetzt u. a. die Möglichkeit eines neuen Wettkampfsystems mit Aufnahmebegrenzung erprobt.

DAS PRÄSIDIUM des DBSV der DDR fordert alle BFA auf, den Erfahrungsaustausch über den Freizeit- und Erholungssport zu intensivieren.

VON GROSSER BEDEUTUNG ist die Anerkennung des BK-Sports von der Internationalen Billard-Föderation, der CEB. Prinzipiell aber spricht sich die CEB gegen sämtliche Lochspielarten aus.

„DURCH DIE Kampfrichterkommission ist zu sichern“, so heißt es im Protokoll der Präsidiumstagung des DBSV der DDR vom Dezember, „das ab 1975 im Bereich jedes BFA ein Kampfrichterlektor vorhanden ist“.

ZUR STÄRKUNG der Wettbewerbskommission des DBSV der DDR wurde durch den BFA Potsdam Klaus Kuhlmeier (BK) nominiert. Auch von BFA Cottbus wird sich ein Sportfreund zur Verfügung stellen.

ERSTMALIG IN DIESEM Jahr werden in der ÖSSR Meisterschaften auf dem Matchbillard ausgetragen.

MIT DER EHRENNADEL der Nationalen Front in Silber wurde der Sektionsleiter der Wohnsportgemeinschaft Kosmos Zittau, Jürgen Link, ausgezeichnet.

# Gelungenes Weihnachtsturnier

Fortschritt Dessau hatte die besten BC-Junioren geladen

Erstmalig führte die Billard-Sektion von Fortschritt Dessau ein Turnier im Carambol durch. Dazu waren die ersten fünf der DDR-Juniorenmeisterschaft 1974 Frank Omland (Karl-Marx-Stadt), Jürgen Neumann (Mittenwalde), Matthias Kodera (Landsberg) und die beiden Dessauer Frank Eder und Dieter Maiwald eingeladen. Gespielt wurde nach dem neuen Modus, der sich bereits beim FDJ-Pokalturnier in Thale bewährt hatte. Die Distanz betrug 500 Points bzw. 25 Aufnahmen (Frei/Turnier-Billard). Zum Spielverlauf:

Maiwald — Eder: Beide trugen ihren ersten bedeutenden Wettkampf gemeinsam auf heimischem Billard aus. In der 5. Aufnahme bekam Eder die Bälle zur Serie und beendete die Partie mit einer HS von 286. Maiwald kam auf 116.

Neumann — Omland: Hier trafen bereits zwei der vermeintlichen Favoriten aufeinander. Beide spielten sehr nervös. Am ehesten behielt/nach Omland seine Nerven im Zaum und beendete die Partie nach einer HS von 288 in der 18. Aufnahme. Sieger also Omland mit 500:254.

Eder — Kodera: Kodera legte eine HS von 111 vor. Nach 6 Aufnahmen beträgt sein Vorsprung 198:55, bahnt sich eine Überraschung an? Eder fängt sich noch und beendet die Partie nach 12 Aufnahmen überzeugend. Endstand: 500:210.

Neumann — Maiwald: Diese Partie geht über 25 Aufnahmen, beide können nicht überzeugen. Durch eine Serie von 18 kann sich schließlich Maiwald im Nachstoß noch zwei Punkte sichern. Er gewinnt mit 395:384.

Kodera — Omland: Omland braucht wiederum eine lange Anlaufzeit, ehe er die Partie nach 19 Aufnahmen beendet. Endstand 279:500.

Eder — Neumann: Man merkt es beiden an, daß es bereits ihre dritte Partie ist. Stand nach 20 Aufnahmen: 331:335. Eder kann gerade noch so vier Punkte retten. Nach 25 Aufnahmen lautet der Endstand 500:403.

Stand nach dem ersten Tag:

|            |    |       |     |
|------------|----|-------|-----|
| 1. Eder    | 12 | 35,70 | 286 |
| 2. Omland  | 8  | 27,10 | 288 |
| 3. Maiwald | 2  | 17,00 | 81  |
| 4. Kodera  | 0  | 15,75 | 111 |
| 5. Neumann | 0  | 15,35 | 118 |

# Die Überraschungen blieben diesmal aus

- Brandenburg weiterhin ohne Punktgewinn
- Dresdener Teams jeweils auswärts erfolgreich

Von unserem Berichterstatter MANFRED PIETZSCH

Sechsmal wurden in dieser Doppelrunde die 1600 überspielt, woran vor allem der Vorjahrsdritte Spremberg beteiligt war. Die beiden Gegner, Stahl NW Leipzig und Aufbau Karl-Marx-Stadt hatten keine Chance, versagten sogar kläglich. Dank einer ausgewogenen Mannschaftsleistung machten die Gastgeber jeweils die 1600 „voll“. Der Verlust von etwa 20 Points eines Starters wird spätestens vom übernächsten Starter wettgemacht. Sollte Traktor bei den nun beginnenden Auswärtsspielen ähnliche Leistungen gelingen, dürfte der neue Meister feststehen.

In Neugersdorf hängen die Trauben hoch, das mußten bereits die TSG Nord, Motor Reick und Spremberg zur Kenntnis nehmen. Der Neuling versteht es ausgezeichnet, sein sehr gutes Billardmaterial auch entsprechend zu gebrauchen. Auch gegen Karl-Marx-Stadt wurde das augenfällig demonstriert, wobei Schülermeister Manfred Paul (294) herausragte! Das Spiel gegen Leipzig nahm bis zur letzten Partie fast den gleichen Verlauf, wenn auch die Messestädter besser aussahen, als die Karl-Marx-Städter. Bedauerlich für Neugersdorf, daß Schlußmann Klaus Zimmermann (226) nicht die Nerven behielt, um die Mitgabe von 6 Points für sein Team auszuwerten. Neugersdorf, bislang nur 4 Pluspunkte aus 5 Heimspielen gewinnend, dafür aber mit einem unerwartet guten Durchschnitt aufwartend, hat damit den Klassenerhalt noch nicht so sicher wie ursprünglich erwartet.

Die Chance, den Dresdener Mannschaftspunkte abzuknöpfen, verpaß-

ten zu Hause sowohl Luckenwalde als auch Brandenburg. Mit 1451 Points spielte Brandenburg gegen die TSG weit unter Niveau! Dagegen waren die Stahlwerker am folgenden Tag gegen Meister Reick groß aufgelegt, wenn sie sich auch am Ende geschlagen bekennen mußten. Ursache für die 13-Points-Niederlage waren einmal mehr 220er Resultate (Zeh/Kummer). Ohne Schrittmacherdienste dürfte Brandenburg nach diesen neuerlichen Niederlagen kaum noch vom Tabellenende wegkommen.

Wiederum sehr arg erwischte es Wiederaufsteiger Luckenwalde, der auf „Waldi“ Martin (leistet zur Zeit seinen NVA-Reservedienst) verzichten mußte. Gegen Reick als auch gegen die TSG, die ebenfalls ihren Besten, Manfred Hähne, ersetzen mußte, verloren die Luckenwalder eindeutig. Die Dresdener Teams schöpften durch diese Auswärtserfolge starke Hoffnungen, in der Tabelle wieder ganz nach vorn zu kommen. Der Überblick:

| Brandenburg<br>1451 |     | TSG Nord<br>1537 |     |
|---------------------|-----|------------------|-----|
| Kummer              | 236 | Gruhnert         | 244 |
| Zeh                 | 249 | Glöckner         | 260 |
| Filipski            | 229 | Hähne, L.        | 269 |
| Sypli               | 254 | Grundmann        | 201 |
| Schendel            | 227 | Hähne, D.        | 270 |
| Blawid              | 256 | Pietzsch         | 293 |

| Brandenburg<br>1608 |     | Motor Reick<br>1621 |     |
|---------------------|-----|---------------------|-----|
| Sypli               | 277 | Giese               | 256 |
| Zeh                 | 223 | Hähner              | 271 |
| Filipski            | 299 | Höcker              | 305 |
| Kummer              | 229 | Lossius             | 247 |
| Schendel            | 277 | Stöckel             | 294 |
| Blawid              | 303 | Löwe                | 248 |

Tabelle:

|                     |      |        |
|---------------------|------|--------|
| 1. Spremberg        | 8:2  | 1628,6 |
| 2. Leipzig          | 8:2  | 1593,2 |
| 3. TSG Nord         | 8:2  | 1567,2 |
| 4. Motor Reick      | 6:4  | 1566,4 |
| 5. Neugersdorf      | 4:6  | 1609,0 |
| 6. Luckenwalde      | 4:6  | 1531,4 |
| 7. Aufbau K.-M.-St. | 2:8  | 1358,0 |
| 8. Brandenburg      | 0:10 | 1506,6 |

## Ab sofort nach Leipzig schreiben

Die Anstecknadeln für die Sportklassifizierung und die dazugehörigen Klassifizierungsurkunden können ab sofort vom Materiallager Leipzig des DTSB der DDR, 7026 Leipzig, Gustav-Esche-Straße 32 bezogen werden. Der Bezug über den Zentralversand des VEB Vereinigte Wettspielbetriebe in Berlin entfällt.

### Die Spiele der 4. und 5. Runde in der Statistik

| Spremberg<br>1666   |     | Leipzig<br>1529         |     | Luckenwalde<br>1509 |     | TSG Nord<br>1573        |     |
|---------------------|-----|-------------------------|-----|---------------------|-----|-------------------------|-----|
| Wille               | 280 | Röncke                  | 257 | Kein                | 252 | Gruhnert                | 230 |
| Nothnick            | 267 | Doliwa                  | 262 | Schnelle            | 250 | Glöckner                | 269 |
| Jürgensen           | 278 | Schindler               | 223 | Pitlizki            | 221 | Hähne, L.               | 284 |
| Dennhardt           | 267 | Müller                  | 266 | Christl             | 272 | Grundmann               | 260 |
| Rieger              | 275 | Heyer                   | 265 | Klaus               | 229 | Hähne, D.               | 229 |
| Fladrich            | 299 | Gottschalk              | 256 | Thoms               | 285 | Pietzsch                | 301 |
| Spremberg<br>1611   |     | Karl-Marx-Stadt<br>1405 |     | Neugersdorf<br>1649 |     | Karl-Marx-Stadt<br>1382 |     |
| Wille               | 251 | Weidner                 | 257 | Heinze              | 271 | Weidner                 | 184 |
| Nothnick            | 286 | Lässig                  | 177 | Pergande            | 272 | Lässig                  | 183 |
| Jürgensen           | 251 | Hechfellner             | 249 | Gleffe              | 263 | Hechfellner             | 237 |
| Dennhardt           | 245 | Eisenstein              | 224 | Scholz              | 278 | Eisenstein              | 243 |
| Rieger              | 271 | Grünzig                 | 247 | Paul                | 294 | Grünzig                 | 283 |
| Fladrich            | 307 | Hiller                  | 251 | Zimmermann          | 271 | Hiller                  | 252 |
| Luckenwalde<br>1550 |     | Motor Reick<br>1584     |     | Neugersdorf<br>1555 |     | Leipzig<br>1606         |     |
| Klaus               | 239 | Giese                   | 245 | Pergande            | 256 | Röncke                  | 234 |
| Kein                | 251 | Hähner                  | 280 | Heinze              | 257 | Doliwa                  | 283 |
| Schnelle            | 276 | Höcker                  | 285 | Paul                | 277 | Müller                  | 256 |
| Pitlizki            | 271 | Lossius                 | 228 | Gleffe              | 267 | Schindler               | 256 |
| Christl             | 243 | Stöckel                 | 261 | Scholz              | 272 | Heyer                   | 294 |
| Thoms               | 270 | Löwe                    | 285 | Zimmermann          | 226 | Gottschalk              | 283 |

## Anzeige

### BILLARDREPARATUREN

nimmt an:

Billardbau — Tischlerei

L. Sempert

8027 Dresden, Kronachstr. 1

### NEUANFERTIGUNGEN

Holzhandwerk Dresden-Stadt

801 Dresden

Bremer Straße 18b, PSF 266

# Stahl NW Leipzig ist Herbstmeister

- Cleverneß Gottschalks sicherte die Halbzeitführung
- Dresdner Mannschaften in schwacher Form
- Luckenwalder Team überraschte Traktor Spremberg
- Erste Punkte für das Schlußlicht Stahl Brandenburg

Von unserem Berichterstatter MANFRED PIETZSCH

Viele Jahre sind vergangen, seitdem Stahl Nordwest Leipzig 1958 DDR-Meister wurde. Dazwischen lagen DDR-Liga-Jahre und nach dem Wiederaufstieg 2. und 3. Plätze in der Oberliga. Diesmal nun haben die Messestädter die besten Aussichten, sich wieder den Titel eines Mannschaftsmeisters zu holen, denn alle Mitkonkurrenten um Rang 1 empfangen sie zu Hause!

Grundstein für den Gewinn des Herbstmeistertitels allerdings waren in der 6. und 7. Runde nicht nur die eigenen Leistungen sondern auch offensichtliche Schwächen der Gegner; konkret der Dresdener Gemeinschaften, die ja für vordere Plätze ebenfalls in Betracht kommen. Überrasgender Spieler bei Stahl Nordwest war wiederum Manfred Gottschalk, der beide Male (in Reick/284) und bei der TSG Nord (267) Können und Nervenstärke bewies.

Die Dresdener Teams haben die Ursachen für ihre Niederlagen ausschließlich in den eigenen Reihen zu suchen, denn einmal versagten beide Schlußmänner (Löwe/234) und (Pietzsch/253) und zum anderen zeugen Resultate von 192, 215, 227 (alle TSG) und 233, 247 (beide Reick) auf heimischen Billard von der mangelnden Einstellung einiger Aktiver. Gegen eine weiterhin schwache Aufbau-Mannschaft aus Karl-Marx-Stadt wurde von beiden Dresdener Kollektiven dann zumindest der Wille zu einer kollektiven Leistung angedeutet (TSG = 1599) (Reick = 1641). Augenscheinlich für beide, daß der Verlust guter Spieler wie Fladrich und zeitweilig Manfred Hähne nicht verkraftet werden konnte.

Favorit für viele ist in diesem Jahr Spremberg. Nun, leicht wird es dem Team nicht gemacht und das liegt meines Erachtens nach an der Steigerungsfähigkeit der Gegner. So waren es diesmal Brandenburg und Luckenwalde, die ohne Respekt an ihre Aufgabe gingen. Großes Lob dabei den Brandenburgern, auch wenn sie trotz eines guten Gesamtergebnats schließlich das Nachsehen hatten. Lediglich die größere Leistungsdichte ließ Spremberg gewinnen. Brandenburg dürfte nach wochenlangen Fehlschlägen auf alle Fälle Auftrieb erhalten haben, denn am folgenden Tage gelang gegen Neugersdorf ein großartig heraus gespielter Sieg. Indes: Den Stahlwerkern steht mit fünf Auswärtsspielen noch eine schwere zweite Halbserie bevor.

Die 205 Points durch Martin kosteten Luckenwalde gegen Neugersdorf prompt den Sieg. Da halfen dann auch

die 294 von Klaus Thoms nichts mehr, denn an diesem Wochenende war Neugersdorfs Schlußmann Klaus Zimmermann in großer Form. 307 Points erreichte er und damit waren zwei wichtige Punkte errungen, die dem Aufsteiger vermutlich bereits jetzt für ein weiteres Jahr die Oberliga-Zugehörigkeit sicherten. Übrigens hatte Luckenwalde in der 74er Pokalrunde ebenfalls zu Hause gegen Neugersdorf den Kürzeren gezogen.

Mit 1593:1562 machte dann Luckenwalde gegen Spremberg verlorenen Boden wieder gut. Pitlizki (295) und Martin (293) legten die Grundsteine dafür. Von den Sprembergern war auf den guten Luckenwalder Billards bedeutend mehr erwartet worden. Lediglich der Ranglistenzweite Werner Rieger und der Ranglistenfünfte Kurt Fladrich erreichten ihre gewohnten Durchschnitte.

Die Rangliste würde in diesem Jahr Rekordzahlen aufweisen, wenn nicht ganz unten ein paar „Schandflecke“ zu entdecken wären, die wahrlich nicht zu sein brauchten.

## Statistik der 6. und 7. Runde:

|                            |  |                                 |  |
|----------------------------|--|---------------------------------|--|
| <b>Motor Reick</b><br>1533 |  | <b>Leipzig</b><br>1556          |  |
| Giese 268                  |  | Schindler 214                   |  |
| Hähner 247                 |  | Pertsch 242                     |  |
| Höcker 285                 |  | Müller 252                      |  |
| Lossius 233                |  | Heyer 288                       |  |
| Stöckel 266                |  | Doliwa 254                      |  |
| Löwe 234                   |  | Gottschalk 306                  |  |
| <b>Brandenburg</b><br>1582 |  | <b>Spremberg</b><br>1624        |  |
| Filipski 239               |  | Wille 303                       |  |
| Schendel 290               |  | Nothnick 240                    |  |
| Sypli 270                  |  | Dennhardt 264                   |  |
| Zeh 262                    |  | Jürgensen 264                   |  |
| Kummer 244                 |  | Rieger 278                      |  |
| Blawid 277                 |  | Fladrich 275                    |  |
| <b>Motor Reick</b><br>1641 |  | <b>Aufbau K.-M.-St.</b><br>1217 |  |
| Lossius 247                |  | Weidner 203                     |  |
| Hähner 268                 |  | Hechfellner 239                 |  |
| Höcker 293                 |  | Eisenstein 215                  |  |

|             |             |
|-------------|-------------|
| Giese 238   | Hiller 273  |
| Stöckel 325 | Grünzig 287 |
| Löwe 270    |             |

|                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| <b>Brandenburg</b><br>1623 | <b>Neugersdorf</b><br>1515 |
| Sypli 254                  | Pergande 246               |
| Filipski 278               | Heinze 244                 |
| Zeh 246                    | Paul 285                   |
| Schendel 275               | Gleffe 221                 |
| Kummer 284                 | Scholze 218                |
| Blawid 286                 | Zimmermann 301             |

|                         |                                 |
|-------------------------|---------------------------------|
| <b>TSG Nord</b><br>1599 | <b>Aufbau K.-M.-St.</b><br>1299 |
| Gruhnert 250            | Lässig 191                      |
| Glöckner 267            | Grünzig 262                     |
| Hähne, L. 306           | Weidner 219                     |
| Grundmann 245           | Hechfellner 225                 |
| Hähne, D. 244           | Eisenstein 188                  |
| Pietzsch 287            | Hiller 214                      |

|                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| <b>Luckenwalde</b><br>1480 | <b>Neugersdorf</b><br>1534 |
| Kein 224                   | Pergande 232               |
| Schnelle 238               | Heinze 225                 |
| Pitlizki 249               | Gleffe 246                 |
| Christl 270                | Paul 275                   |
| Martin 205                 | Scholze 249                |
| Thoms 294                  | Zimmermann 307             |

|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| <b>TSG Nord</b><br>1457 | <b>Leipzig</b><br>1479 |
| Gruhnert 192            | Doliwa 255             |
| Hähne, L. 280           | Schindler 233          |
| Glöckner 290            | Prinz 238              |
| Grundmann 227           | Müller 230             |
| Hähne, D. 215           | Heyer 235              |
| Pietzsch 253            | Gottschalk 288         |

|                            |                          |
|----------------------------|--------------------------|
| <b>Luckenwalde</b><br>1593 | <b>Spremberg</b><br>1562 |
| Kein 269                   | Wille 242                |
| Martin 293                 | Nothnick 238             |
| Schnelle 224               | Jürgensen 284            |
| Pitlizki 295               | Dennhardt 225            |
| Christl 244                | Rieger 296               |
| Thoms 268                  | Fladrich 277             |

## Der Tabellenstand:

|                         |      |         |
|-------------------------|------|---------|
| <b>Stahl NW Leipzig</b> | 12:2 | 1571,57 |
| <b>Spremberg</b>        | 10:4 | 1618,43 |
| <b>TSG Nord</b>         | 10:4 | 1556,00 |
| <b>Motor Reick</b>      | 8:6  | 1572,29 |
| <b>Neugersdorf</b>      | 6:8  | 1584,85 |
| <b>Luckenwalde</b>      | 6:8  | 1532,85 |
| <b>Brandenburg</b>      | 2:12 | 1534,00 |
| <b>Karl-Marx-Stadt</b>  | 2:12 | 1329,43 |

## Rangliste:

|               |      |        |
|---------------|------|--------|
| 1. Gottschalk | 2070 | 295,71 |
| 2. Rieger     | 2029 | 289,85 |
| 3. Pietzsch   | 1993 | 284,71 |
| 4. Hähne, L.  | 1992 | 284,57 |
| 5. Fladrich   | 1988 | 284,00 |
| 6. Zimmermann | 1987 | 283,85 |
| 7. Thoms      | 1980 | 282,85 |
| 8. Höcker     | 1977 | 282,43 |
| 9. Stöckel    | 1952 | 278,85 |
| 10. Jürgensen | 1898 | 271,14 |
| 11. Blawid    | 1891 | 270,14 |
| 12. Grünzig   | 1885 | 269,29 |
| 13. Heyer     | 1877 | 268,14 |
| 14. Scholze   | 1875 | 267,85 |
| 15. Wille     | 1874 | 267,71 |
| 16. Glöckner  | 1852 | 264,57 |
| 17. Müller    | 1849 | 264,14 |
| 18. Christl   | 1842 | 263,14 |
| 19. Schendel  | 1832 | 261,71 |
| 20. Sypli (8) | 2084 | 260,50 |
| 21. Löwe      | 1820 | 260,00 |

Fortsetzung auf Seite 6

|                         |      |        |                   |      |                |                               |                           |        |
|-------------------------|------|--------|-------------------|------|----------------|-------------------------------|---------------------------|--------|
| Fortsetzung von Seite 5 |      |        | 40. Hechfellner   | 1667 | 238,14         | 23. Grünzig, Aufbau K.-M.-St. | 269,29                    |        |
| 22. Doliwa              | 1819 | 259,85 | 41. Schindler     | 1644 | 234,85         | 24. Hengmith, Lok Potsd.      | 269,25                    |        |
| 23. Hähner              | 1817 | 259,57 | 42. Gruhnert      | 1618 | 231,14         | 25. Hommola, Weißenborn       | 269,25                    |        |
| 24. Martin (5)          | 1294 | 258,80 | 43. Eisenstein    | 1599 | 228,43         | 26. Heyder, Post K.-M.-St.    | 269,00                    |        |
| 25. Filipiski           | 1803 | 257,57 | 44. Grundmann     | 1558 | 222,57         | 27. Heyer                     | 268,14                    |        |
| 26. Nothnick            | 1796 | 256,57 | 45. Weidner (6)   | 1316 | 219,33         | 28. Scholze                   | 267,85                    |        |
| 27. Gleffe              | 1768 | 252,57 | 46. Lässig (5)    | 950  | 188,00         | 29. Wille                     | 267,71                    |        |
| 28. Rönicke (5)         | 1262 | 252,40 | Junioren:         |      |                | 30. Eitler, Aue               | 267,00                    |        |
| 29. Heinze              | 1754 | 250,57 | Dennhardt         |      | 1744           | 249,14                        | 31. Glöckner              | 264,57 |
| 30. Pergande            | 1748 | 249,71 | Jugend:           |      |                | 32. Müller                    | 264,14                    |        |
| 31. Giese               | 1730 | 247,14 | Paul              |      | 1962           | 280,29                        | 33. Rüscke, Lok W. Leipz. | 264,00 |
| 32. Kummer              | 1728 | 246,85 | Ohne Wertung:     |      |                | 34. Schmiedgen, Weißenb.      | 263,28                    |        |
| 33. Hähne, D.           | 1724 | 246,29 | Klaus, Luckenw.   |      | 735:3 = 245,00 | 35. Christl, Luckenwalde      | 263,14                    |        |
| 34. Kein                | 1720 | 245,71 | Hähne, M., TSG    |      | 857:3 = 285,66 | 36. Zech, Gablenz/Cottbus     | 263,00                    |        |
| 35. Pitlizki            | 1713 | 244,71 | Pertzsch, Leipzig |      | 242            | 37. Leyer, Neu-Zauche         | 262,00                    |        |
| 36. Schnelle            | 1713 | 244,71 | Prinz, Leipzig    |      | 238            | 38. Schendel                  | 261,71                    |        |
| 37. Hiller              | 1710 | 244,29 | Linke, Aufbau     |      | 189            | 39. Dr. Berndt                | 261,10                    |        |
| 38. Lossius             | 1710 | 244,29 |                   |      |                | 40. Sypli                     | 260,50                    |        |
| 39. Zeh                 | 1679 | 239,85 |                   |      |                | 41. Löwe                      | 260,00                    |        |

## Großartiger Aufschwung

### Einige Bemerkungen zur abgedruckten DDR-Rangliste

M.-P. Die Abonnementsmeisterschaft einiger Spieler im Kreis und Bezirk, ja sogar bei DDR-Titelkämpfen, dürfte endgültig vorbei sein. Wie die Rangliste aussagt, haben sie ernsthafte Konkurrenz bekommen! 13 Aktive mit einem Durchschnitt von über 280, das haben wir noch nie registrieren können. So deutet alles darauf hin, daß sich zu unseren 5 Meisterklassenspielern bald noch weitere hinzugesellen werden. Erfreulich auch, daß sich bei den Durchschnittsn um 260 ein enormer Leistungszuwachs herausgestellt hat!

Besonders „mauserten“ sich die Aktiven des Bezirks Karl-Marx-Stadt. Obwohl seit jeher von dort gute Spieler kamen, war doch immer wieder eine gewisse Leichtfertigkeit festzustellen. Durch Stefan Küchlers DDR-Meisterschaftsgewinn indes scheint diese ausgemerzt zu sein. So können neben Küchler auch Gehmlich, Autengruber, Rother, Pohlert und Heyder auf Durchschnittsnote verweisen, die vorher bei ihnen noch nie registriert wurden. Auch der Bezirk Dresden hat einige Nachfolgekandidaten entwickelt, die den Spit-

zenkräften der TSG und von Motor Reick „auf die Zehen“ treten.

Dieser positiven Entwicklung nicht folgen konnten die traditionsreichen Bezirke Leipzig und Potsdam. Augenscheinlich ist, daß dort, wo eine gute Nachwuchsarbeit geleistet wurde (siehe Cottbus zum Beispiel) ein ständiger Trend nach vorne ist. So konnten zwar die aus der Jugendklasse aufgerückten Sypli, Leyer, Zech und Schmiedgen den Anschluß in der Männerklasse schaffen, aber zum spielerischen Können muß sich die nun einmal notwendige Erfahrung hinzugesellen.

Nicht übergangen werden sollen gerade deshalb die lange Zeit etwas im Schatten stehenden Sportfreunde wie Dr. Berndt, Rüscke, Müller, Glöckner, Eitler, Scholze, Heyder, Grünzig, Rohne, Jürgensen, Vogt, Gründer, Stöckel und Tusche, die Beispiel dafür geben, wie wertvoll jahrelange Übung und Erfahrung sind. Bei ihnen ist plötzlich der Knoten geplatzt!

Bei der Jugend- und Juniorenklasse sind bis auf Paul und Böttcher bzw. Gormann leider nur schwache Felder zu registrieren.

### Junioren:

|                           |   |        |
|---------------------------|---|--------|
| 1. Gormann, Burg          | 7 | 261,57 |
| 2. Dennhardt, Spremberg   | 7 | 249,14 |
| 3. Zika, Ascota           | 9 | 242,00 |
| 4. Neubert, Motor Görlitz | 7 | 239,00 |
| 5. Nachtmann, Tschernitz  | 9 | 234,20 |
| 6. During, Burg           | 8 | 228,10 |
| 7. Kloas, Radensdorf      | 8 | 213,80 |

### Jugend:

|                            |   |        |
|----------------------------|---|--------|
| 1. Paul, Neugersdorf       | 7 | 280,29 |
| 2. Böttcher, Görlitz       | 7 | 267,57 |
| 3. Thiele, Weißenborn      | 8 | 237,37 |
| 4. Werner, Tschernitz      | 7 | 225,80 |
| 5. Mehner, Heidenau        | 7 | 217,28 |
| 6. Lehmann, Groß-Gaglow    | 8 | 216,30 |
| 7. Horschig, Sproitz       | 7 | 207,90 |
| 8. Kapp, Fanal K.-M.-St.   | 6 | 203,16 |
| 9. Ebersbach, P. K.-M.-St. | 6 | 202,33 |

### nachzutragen

## BC-Vergleich VR Polen gegen den DDR-Nachwuchs

Souverän mit 22:2 bezwang der BC-Nachwuchs, der DDR in Krakow die gastgebende Mannschaft der Volksrepublik Polen. Der GD der polnischen Freunde lag bei 6,79, der der DDR bei 9,90. BED 7,14/37,50, HS 74/167.

|            |   |     |    |      |    |
|------------|---|-----|----|------|----|
| Sieklinski | 0 | 211 | 26 | 8,11 | 29 |
| Neumann    | 2 | 250 | 26 | 9,61 | 31 |

|         |   |     |    |      |    |
|---------|---|-----|----|------|----|
| Horain  | 0 | 169 | 42 | 4,02 | 15 |
| Maiwald | 2 | 250 | 42 | 5,95 | 26 |

|             |   |     |    |      |    |
|-------------|---|-----|----|------|----|
| Golembowski | 0 | 127 | 29 | 4,37 | 32 |
| Eder        | 2 | 250 | 29 | 8,62 | 29 |

|            |   |     |    |       |    |
|------------|---|-----|----|-------|----|
| Frankowski | 0 | 112 | 17 | 6,58  | 44 |
| Reusche    | 2 | 300 | 17 | 17,64 | 77 |

|        |   |     |    |       |    |
|--------|---|-----|----|-------|----|
| Horain | 0 | 132 | 23 | 5,70  | 22 |
| Eder   | 2 | 250 | 23 | 10,86 | 38 |

|          |   |     |    |       |    |
|----------|---|-----|----|-------|----|
| Kulig    | 0 | 264 | 28 | 9,42  | 74 |
| Schubert | 2 | 300 | 28 | 10,81 | 55 |

Fortsetzung auf Seite 7

## DDR-Rangliste zur Halbzeit

Die DDR-Rangliste zur Punktspielpause 1974/75 hat bei den Männern, den Junioren und der Jugend folgendes Aussehen:

### Männer:

|                             |   |        |                                   |        |
|-----------------------------|---|--------|-----------------------------------|--------|
| 1. Gottschalk               | 7 | 295,71 | 12. Blawid, L., Cottbus           | 281,00 |
| 2. Rieger                   |   | 289,85 | 13. Autengruber, Ascota K.-M.-St. | 8      |
| 3. Küchler, CSG K.-M.-St.   | 8 | 288,50 | 14. Tusche, Weißwasser            | 7      |
| 4. Gehmlich, Post K.-M.-St. | 6 | 286,50 | 15. Stöckel                       | 278,85 |
| 5. Pietzsch                 | 7 | 284,71 | 16. Rother, Ascota K.-M.-St.      | 8      |
| 6. Hähne, L.                |   | 284,57 | 17. Gründer, Lok Görlitz          | 6      |
| 7. Fladrich                 |   | 284,00 | 18. Pohlert, Post K.-M.-St.       | 6      |
| 8. Zimmermann               |   | 283,85 | 19. Vogt, Empor Zittau            | 7      |
| 9. Thoms, Luckenwalde       |   | 282,85 | 20. Jürgensen                     | 271,14 |
| 10. Jurk, Leuthen/Os.       | 8 | 282,70 | 21. Blawid, W.                    | 270,14 |
| 11. Höcker                  | 7 | 282,43 | 22. Rohne, Lok Görlitz            | 269,57 |

Fortsetzung von Seite 6

|             |   |     |    |       |     |
|-------------|---|-----|----|-------|-----|
| Golembowski | 2 | 250 | 35 | 7,14  | 28  |
| Maiwald     | 0 | 211 | 35 | 6,02  | 27  |
| Sasiadek    | 0 | 151 | 21 | 7,19  | 36  |
| Ritzke      | 2 | 250 | 21 | 11,90 | 42  |
| Sasiadek    | 0 | 189 | 41 | 4,63  | 24  |
| Neumann     | 2 | 250 | 41 | 6,09  | 39  |
| Kulig       | 0 | 113 | 8  | 14,12 | 42  |
| Reusche     | 2 | 300 | 8  | 37,50 | 167 |
| Sieklinski  | 0 | 240 | 26 | 9,23  | 37  |
| Ritzke      | 2 | 250 | 26 | 9,61  | 49  |
| Frankowski  | 0 | 208 | 23 | 9,04  | 31  |
| Schubert    | 2 | 300 | 23 | 13,04 | 34  |

Einzelresultate der DDR-Spieler:

|          | Pkt. | GD    | BED   | HS  |
|----------|------|-------|-------|-----|
| Reusche  | 4    | 24,00 | 37,50 | 167 |
| Schubert | 4    | 11,76 | 13,04 | 55  |
| Ritzke   | 4    | 10,64 | 11,90 | 49  |
| Eder     | 4    | 9,61  | 10,86 | 38  |
| Maiwald  | 2    | 5,98  | 5,95  | 27  |
| Neumann  | 4    | 7,46  | 9,61  | 39  |
|          | 22   | 9,90  | 37,50 | 167 |

Für den Statistiker hier, die bisher besten Leistungen dieser nun schon traditionellen Länderkämpfe: Bester Gesamtdurchschnitt = Reusche (24,00/1974), Bester Einzeldurchschnitt = Schlegelmilch (42,85/1971), Höchstserie (Uhlemann 175/1970).

Chemie Bitterfeld

|          |      |      |       |
|----------|------|------|-------|
| Uhlemann | 4:0  | 6,46 | 52    |
| Rödel    | 0:4  | 3,47 | 32    |
| Schumann | 0:4  | 7,53 | 53    |
| Preis    | 0:4  | 3,51 | 14    |
| Gilga    | 0:4  | 4,09 | 17    |
|          | 4:16 | 4,54 | 52/53 |

## Die Magdeburger Turniere an Ritzke

Nachbetrachtungen zu den Werner-Seelenbinder-Turnieren

Von WILLI REICHEL, T.

Vorsitzender der Trainerratskommission

Das nationale Werner-Seelenbinder-Turnier in Magdeburg im BC war alles in allem ein voller Erfolg. Das gilt besonders im Hinblick auf die würdige Ehrung und auf die sportlichen Leistungen. Organisatorisch hingegen wäre eine straffere Planung (z. B. eine zeitliche Particanzsetzung) wünschenswert gewesen. — Die erstmalig in einem größeren Turnier praktizierte Begrenzung der Partien — 200 Punkt und maximal 25 Aufnahmen bei differenzierter Wertpunktverteilung — hat sich bewährt, wenn es auch im Endeffekt in der Platzierung keine Abweichungen gegenüber dem international gültigen System gab. Sicherlich hat die Begrenzung der Aufnahmen etwas für sich und könnte im Nachwuchsbereich durchaus befürwortet werden. Die spontane Übernahme im Bereich der Senioren jedoch ist meines Erachtens nach verfrüht.

Hier im einzelnen auf das Für und Wider einzugehen scheint voreilig, doch steht fest, daß die Leistungssteigerung eines Spielers in erster Linie Leistungsbereitschaft voraussetzt. Das wiederum ist in erster Linie eine Erziehungsfrage. Nur durch gut organisiertes Training mit dem Ziel des bewußten Erkennens von Fehlern kann eine Leistungssteigerung erreicht werden. Ein weites Betätigungsfeld für die bereits ausgebildeten und noch auszubildenden Übungsleiter. Deshalb bin ich der Meinung, daß das System der Aufnahmebegrenzung nur eine Methode des Anreizes zur Leistungssteigerung ist!

### Verdienter Sieg

Die Qualität des Turniers wurde im Wesentlichen von Ritzke (Sondershausen) und Frank Omland aus Karl-Marx-Stadt bestimmt. In den alles entscheidenden Phasen erwies sich Ritzke als der Spieler mit den weitaus stabileren Leistungen, auch wenn er in zwei Partien unter seinen Möglichkeiten blieb. Seine Vorbereitungen sind gewissenhaft und der Stoß kommt gerade und ungehemmt. Seine in zahlreichen Oberligaspielen errungene Routine war ein weiteres Plus.

In der BC-Oberliga ist weiter ein packender Kampf zu erwarten

# Ammendorf führt mit einem Partiepunkt

Mit nur einem Partiepunkt Vorsprung sicherte sich Motor Ammendorf den inoffiziellen Titel eines Herbstmeisters. Mitfavorit Motor ET Suhl — beide Titelaspiranten hatten sich in der ersten Begegnung 10:10 getrennt —, hat nun den Vorteil, Ammendorf im wohl alles entscheidenden Spiel zu Hause zu empfangen.

Erstaunlich klar fiel der erste Punktgewinn von Glückauf Sondershausen aus. Bitterfeld wurde glatt mit 16:4 bezwungen. Für die besten Einzelresultate sorgten die Sportfreunde Schlegelmilch und Keller, die mit einem BED von 60,00 sowie einer HS von 144 bzw. 194 aufwarteten. Die noch zu vermeldenden Resultate:

Bitterfeld — Karl-Marx-Stadt 8:12

|                   |      |       |        |
|-------------------|------|-------|--------|
| Chemie Bitterfeld |      |       |        |
| Uhlemann          | 4:0  | 13,63 | 129    |
| Rödel             | 4:0  | 8,82  | 54     |
| Schumann          | 0:4  | 13,00 | 65     |
| Preis             | 0:4  | 3,95  | 21     |
| Gilga             | 0:4  | 5,34  | 25     |
|                   | 8:12 | 8,21  | 129/65 |

Motor ESKA Karl-Marx-Stadt

|            |      |       |       |
|------------|------|-------|-------|
| Ziegenhals | 0:4  | 5,31  | 44    |
| Reichelt   | 0:4  | 4,45  | 26    |
| Keller     | 4:0  | 18,18 | 53    |
| Omland, S. | 4:0  | 12,50 | 85    |
| Omland, F. | 4:0  | 8,00  | 56    |
|            | 12:8 | 8,72  | 44/85 |

Ammendorf — Suhl 10:10

|                 |       |       |       |
|-----------------|-------|-------|-------|
| Motor Ammendorf |       |       |       |
| Hoche           | 4:0   | 18,48 | 86    |
| Hoffmann        | 0:4   | 8,17  | 60    |
| Böhme           | 2:2   | 19,26 | 58    |
| Dietrich        | 0:4   | 11,73 | 38    |
| Schönbrodt      | 4:0   | 11,31 | 60    |
|                 | 10:10 | 12,70 | 86/60 |

Motor ET Suhl

|               |       |       |        |
|---------------|-------|-------|--------|
| Suchsland     | 0:4   | 13,93 | 55     |
| Scheermesser  | 4:0   | 13,10 | 79     |
| Schlegelmilch | 2:2   | 31,31 | 144    |
| Manig         | 4:0   | 20,00 | 86     |
| Wahl          | 0:4   | 7,49  | 52     |
|               | 10:10 | 14,72 | 79/144 |

Karl-Marx-Stadt — Suhl 4:16

Motor ESKA Karl-Marx-Stadt

|            |      |       |        |
|------------|------|-------|--------|
| Jennert    | 0:4  | 3,18  | 16     |
| Reichelt   | 0:4  | 5,86  | 32     |
| Keller     | 2:2  | 26,37 | 194    |
| Omland, S. | 2:2  | 12,55 | 68     |
| Omland, F. | 0:4  | 11,85 | 118    |
|            | 4:16 | 9,50  | 32/194 |

Motor ET Suhl

|            |      |       |        |
|------------|------|-------|--------|
| Hoche      | 4:0  | 11,11 | 89     |
| Hoffmann   | 4:0  | 10,34 | 85     |
| Böhme      | 2:2  | 20,31 | 100    |
| Dietrich   | 2:2  | 14,22 | 56     |
| Schönbrodt | 4:0  | 12,76 | 68     |
|            | 16:4 | 12,64 | 89/100 |

Sondershausen — Bitterfeld 16:4

|                        |      |       |        |
|------------------------|------|-------|--------|
| Glückauf Sondershausen |      |       |        |
| Müller                 | 0:4  | 3,39  | 15     |
| Dankwerth              | 4:0  | 4,41  | 48     |
| Erbs                   | 4:0  | 21,43 | 75     |
| Ritzke                 | 4:0  | 14,63 | 100    |
| Stöckel                | 4:0  | 7,79  | 55     |
|                        | 16:4 | 7,24  | 48/100 |

Der Tabellenstand in der BC-Oberliga zur Halbzeitpause:

| Cadre 47/2; 52/2     | WP  | PP    | MGD   | BED         | HS      |
|----------------------|-----|-------|-------|-------------|---------|
| Motor Ammendorf      | 7:1 | 57:23 | 11,08 | 37,50/27,27 | 104/100 |
| Motor ET Suhl        | 7:1 | 56:24 | 12,11 | 25,00/60,00 | 104/144 |
| ESKA Karl-Marx-Stadt | 4:4 | 36:44 | 8,88  | 10,41/60,00 | 58/194  |
| Sondershausen        | 2:6 | 33:47 | 7,21  | 12,50/25,00 | 66/100  |
| Chemie Bitterfeld    | 0:8 | 18:62 | 6,20  | 22,15/14,88 | 129/65  |

Fortsetzung auf Seite 8

## Frank, ein großes Talent

Mit Frank Omland, der „nur“ den dritten Platz erreichte, scheint ein großes Talent heranzuwachsen. Er zeigte ohne jede Einschränkung das beste Cadre-Spiel. Sein Amorti ist ausgezeichnet und er sucht bewußt das Drittel-spiel. Mitunter riskiert er noch zuviel, und unterschätzt dieses oder jenes Dessin. Seine etwas steif wirkende Stellung am Billard, sicherlich auch bedingt durch einen Augenfehler, bedarf nach Möglichkeit noch einer Korrektur, doch sollte er bezüglich des Stoßes und des Spielaufbaus wenig verändern, nur vervollkommen.

Den zweiten Platz belegte der Sondershäuser Stöckel. Entscheidend dafür war seine große kämpferische Leistung. Er schlug sowohl Ritzke als auch Frank Omland. Insgesamt gesehen ist sein Spiel jedoch noch zu kraftaufwendig. Er sollte künftig schneller das „kleine Spiel“ suchen. Auf Grund von Trainingsausfall aber ist die gezeigte Leistung als gut einzuschätzen; er gab sein Bestes und schöpfte seine derzeitigen Möglichkeiten voll aus. Ihm ist zu wünschen, daß er künftig sein Spielsystem verfeinert.

Für manchen sicher überraschend, belegte Schumann aus Bitterfeld Rang 4. Er spielte relativ gleichmäßig und zeigte

bereits beachtliches Können. Ihm gelang die zweithöchste Serie des Turniers (81). Das sollte ihm weiteren Auftrieb geben.

Etwas mehr erwartet hatte ich von Sportfreund Eder aus Dessau. Stoßtechnisch bringt er alle Voraussetzungen mit. Mitunter hat man jedoch das Gefühl, daß er zu schnell resigniert.

Mit etwas mehr Kämpferherz hätte es sicher zu einer besseren Platzierung gereicht. Sein GD von 8,74 ist in Anbetracht dessen, daß er nicht 52/2 in der Mannschaft spielt, akzeptabel.

Ähnliches ist von dem Sechstplatzierten, Neumann aus Mittenwalde, zu sagen. Zu unterschiedlich waren dessen Leistungen in den einzelnen Partien. Die beiden verpatzten Begegnungen gegen den 7. bzw. 8. des Turniers sind Ausreutscher, die nicht nötig waren. Sicher wird Neumann, den ich als ehrgeizig, wenn auch in seinem Spiel mitunter als etwas gehemmt einschätzte, die Lehren aus dem Turnier gezogen haben.

Den beiden Schlußlichtern Maiwald (Dessau) und Gilga (Bitterfeld) fehlten in der Endkonsequenz doch die spielerischen Mittel, um sich weiter vorn behaupten zu können. Am ehesten hierzu wäre noch Maiwald in der Lage gewesen. Ihm sei geraten, seine Vorschwingungen vor dem Abstoß exakter und schneller zu machen. Sein Stoß ist oft nicht energisch genug.

stung des Sondershäuser, nachdem Omland in den letzten drei bis vier Aufnahmen noch klar geführt hatte. So kam es am Ende zur entscheidenden Partie Mazanek gegen Ritzke, die letzterer knapp aber verdient in allen elf Aufnahmen gewann. Damit spielte er seine beste Partie und bewies, daß er sich im entscheidenden Augenblick zu steigern vermag.

Die Platzierung spiegelt im allgemeinen den Verlauf wider. Ritzke scheint im Moment seine Möglichkeiten voll ausgeschöpft zu haben, vielmehr ist zur Zeit bei ihm nicht „drin“. Das soll als Hinweis dienen, daß in seinem Spielsystem noch viel verbesserungswürdig ist. Auch Mazanek hat mit dem besten GD von 18,74 wohl das derzeit Mögliche erreicht. Hingegen schätze ich Gayer nicht so stark ein wie F. Omland, der unter Wert nur den vierten Rang belegte. Bei dem 18jährigen machte sich doch noch die geringe Turnier Erfahrung bemerkbar.

## Ergebnisse und Tabellen

### Billard - Carambol

#### I. DDR-Liga, Staffel 1

In souveräner Manier holte sich das Team von Chemie Lichtenberg den inoffiziellen Titel eines Herbstmeisters. Hier der Überblick über die erste Runde der Punkteämpfe.

Lichtenberg — Brandenburger Tor 13:7  
Chemie Lichtenberg

|           | P.P. | GD          | BED   | HS  |
|-----------|------|-------------|-------|-----|
| Przewozny | 0:4  | 7,19        | —     | 34  |
| Schiemann | 2:2  | 8,88        | 11,11 | 59  |
| Guhr      | 4:0  | 27,27       | 30,00 | 211 |
| Jaenchen  | 4:0  | 33,33       | 50,00 | 112 |
| Geisler   | 3:1  | 10,81       | 11,76 | 96  |
| Gesamt:   | 13:7 | MGD = 15,10 |       |     |

Empor Brandenburger Tor

|            | P.P. | GD          | BED   | HS |
|------------|------|-------------|-------|----|
| Pohlemann  | 4:0  | 15,38       | 15,38 | 72 |
| Heyde      | 2:2  | 8,33        | 11,11 | 46 |
| Boluminski | 0:4  | 8,45        | —     | 35 |
| Jacobi     | 0:4  | 10,16       | —     | 30 |
| Benischke  | 1:3  | 8,97        | 11,76 | 46 |
| Gesamt:    | 7:13 | MGD = 10,07 |       |    |

Ludwigsfelde — Bewag 10:10  
Motor Ludwigsfelde

|           | P.P.  | GD         | BED   | HS |
|-----------|-------|------------|-------|----|
| Böber, G. | 2:2   | 6,36       | 7,40  | 47 |
| Seeger    | 4:0   | 7,54       | 15,38 | 83 |
| Rohland   | 4:0   | 12,24      | 13,63 | 42 |
| Redlich   | 0:4   | 4,34       | —     | 28 |
| Böber, B. | 0:4   | 3,10       | —     | 18 |
| Gesamt:   | 10:10 | MGD = 5,79 |       |    |

Turbine Bewag Berlin

|         | P.P.  | GD         | BED   | HS |
|---------|-------|------------|-------|----|
| Konrad  | 2:2   | 8,27       | 10,00 | 48 |
| Wesche  | 0:4   | 4,39       | —     | 24 |
| Pfeil   | 0:4   | 6,87       | —     | 38 |
| Jänicke | 4:0   | 5,21       | 5,55  | 35 |
| Suckow  | 4:0   | 4,00       | 4,16  | 20 |
| Gesamt: | 10:10 | MGD = 5,38 |       |    |

Fortsetzung auf Seite 9

## Finale Mazanek - Ritzke

Beim international besetzten Magdeburger Werner-Seelenbinder-Turnier hatten sich unsere drei Erstplatzierten Ritzke, Stöckel und F. Omland mit den CSSR-Spielern Mazanek und Gayer und mit Golembowski (Volksrepublik Polen) auseinanderzusetzen. Besonders gespannt war man dabei auf das Auftreten der CSSR-Aktiven, während Golembowski uns bereits bekannt ist.

Nach den ersten beiden Durchgängen stellte sich heraus, daß die Gäste aus der CSSR über ein beachtliches Können verfügen, während der polnische Sportfreund doch abfiel. Auch Stöckel kam für einen der vorderen Plätze kaum in Frage.

Eine der Schlüsselpartien verlor Omland gegen Ritzke nach hervorragender kämpferischer und spielerischer Lei-

#### Abschlußtable des nationalen Magdeburger Turniers Disziplin 52/2, Turnierbillard, Junioren bis 25 Jahre

|            | Wertpu. | gew. | verl. | GD    | BED    | HS  |
|------------|---------|------|-------|-------|--------|-----|
| 1 Ritzke   | 24      | 6    | 1     | 12,70 | 25,00  | 107 |
| 2 Stöckel  | 22      | 6    | 1     | 10,17 | 16,66  | 49  |
| 3 Omland   | 20      | 5    | 2     | 14,38 | 33,33  | 78  |
| 4 Schumann | 12      | 3    | 4     | 9,15  | 14,28  | 81  |
| 5 Eder     | 10      | 3    | 4     | 8,74  | 12,50  | 49  |
| 6 Neumann  | 8       | 2    | 5     | 8,53  | 11,11  | 75  |
| 7 Maiwald  | 6       | 2    | 5     | 6,45  | 8,33   | 42  |
| 8 Gilga    | 2       | 1    | 6     | 5,42  | (6,08) | 26  |

Turnier-Einzeldurchschnitt: 9,04

#### Abschlußtable des internationalen Magdeburger Turniers Disziplin 52/2, Turnierbillard, Junioren bis 25 Jahre

|                         | gew. | verl. | GD    | BED    | HS  |
|-------------------------|------|-------|-------|--------|-----|
| 1 Ritzke, DDR           | 5    | 0     | 17,65 | 27,27  | 118 |
| 2 Mazanek, CSSR         | 4    | 1     | 18,74 | 20,00  | 136 |
| 3 Gayer, CSSR           | 3    | 2     | 13,02 | 27,27  | 109 |
| 4 Omland, DDR           | 2    | 3     | 14,33 | 30,00  | 105 |
| 5 Stöckel, DDR          | 1    | 4     | 9,19  | (8,48) | 42  |
| 6 Golembowski, VR Polen | 0    | 5     | 7,68  | —      | 61  |

Turnier-Einzeldurchschnitt 13,06

Fortsetzung von Seite 8

Die Begegnungen von Motor Ludwigsfelde gegen Lok Mitte Berlin bzw. gegen Chemie Lichtenberg wurden für Ludwigsfelde jeweils als verloren gewertet. Diese 0:4 Wettkampfpunkte und 0:40 Partiepunkte mußten sich natürlich in der Tabelle sehr nachteilig für die Automobilwerker bemerkbar machen. Der Halbzeitstand:

|               |     |       |        |
|---------------|-----|-------|--------|
| Lichtenberg   | 8:0 | 15,25 | 73/265 |
| Brandenb. Tor | 6:2 | 8,84  | 87/67  |
| Bewag Berlin  | 3:5 | 7,12  | 78/75  |
| Lok Mitte     | 2:6 | 6,35  | 55/60  |
| Ludwigsfelde  | 1:7 | 6,11  | 83/51  |

#### Rangliste Cadre 52/2

|           |       |    |
|-----------|-------|----|
| Pöggel    | 16,45 | 73 |
| Pohlmann  | 11,76 | 72 |
| Konrad    | 10,06 | 78 |
| Heyde     | 8,42  | 87 |
| Schiemann | 7,94  | 59 |
| Utke      | 7,67  | 55 |
| Seeger    | 7,30  | 83 |
| Zielinski | 6,77  | 45 |
| Böber, G. | 6,57  | 54 |
| Wesche    | 5,10  | 28 |

#### Rangliste Freie Partie

|            |       |     |
|------------|-------|-----|
| Jaenchen   | 32,77 | 189 |
| Guhr       | 26,47 | 265 |
| Rohland    | 10,38 | 50  |
| Geisler    | 10,02 | 99  |
| Benischke  | 9,32  | 53  |
| Pfeil      | 8,58  | 75  |
| Boluminski | 8,29  | 67  |
| Jacobi     | 7,68  | 62  |
| Klein      | 7,43  | 65  |
| Jänicke    | 6,68  | 51  |

### I. DDR-Liga, Staffel 2

#### Dresden — Babelsberg 16:4 Kraftverkehr Dresden

|             |      |       |        |
|-------------|------|-------|--------|
| Mittenzwei  | 0:4  | 10,94 | 67     |
| Schütze, L. | 2:0  | 11,11 | 45     |
| Schütze, L. | 2:0  | 16,66 | 52     |
| Schütze, E. | 4:0  | 15,78 | 164    |
| Tannert     | 4:0  | 8,82  | 59     |
| Richter     | 4:0  | 9,75  | 40     |
|             | 16:4 | 11,26 | 67/164 |

#### Motor Babelsberg

|           |      |       |       |
|-----------|------|-------|-------|
| Schubert  | 4:0  | 23,52 | 83    |
| Krämer    | 0:2  | 1,77  | 11    |
| Chran     | 0:2  | 4,25  | 15    |
| Ackermann | 0:4  | 5,26  | 43    |
| Müller    | 0:4  | 5,88  | 43    |
| Arndt     | 0:4  | 3,46  | 20    |
|           | 4:16 | 6,31  | 83/43 |

### Meißen — Senftenberg 12:8

#### Chemie Meißen

|            |      |       |        |
|------------|------|-------|--------|
| Friedemann | 4:0  | 16,00 | 57     |
| Schiering  | 2:2  | 7,97  | 47     |
| Winzeck    | 4:0  | 18,18 | 200    |
| Flemming   | 2:2  | 5,97  | 50     |
| Hüttmann   | 0:4  | 4,25  | 28     |
|            | 12:8 | 8,27  | 200/57 |

#### Lok Senftenberg

|            |      |      |       |
|------------|------|------|-------|
| Kube       | 0:4  | 7,08 | 28    |
| Kosicki    | 2:2  | 8,59 | 30    |
| Lippert    | 0:2  | 3,41 | 12    |
| Phillipp   | 0:2  | 5,33 | 22    |
| Kirscht    | 2:2  | 5,09 | 35    |
| Kachel, P. | 4:0  | 5,55 | 47    |
|            | 8:12 | 5,88 | 28/30 |

### Dresden — Meißen 10:10

#### Kraftverkehr Dresden

|             |       |       |       |
|-------------|-------|-------|-------|
| Mittenzwei  | 0:4   | 5,54  | 28    |
| Schütze, L. | 4:0   | 11,11 | 44    |
| Schwarzbach | 0:4   | 3,23  | 14    |
| Tannert     | 2:2   | 8,59  | 56    |
| Richter     | 4:0   | 9,75  | 52    |
|             | 10:10 | 8,00  | 44/56 |

#### Chemie Meißen

|            |       |       |        |
|------------|-------|-------|--------|
| Friedemann | 4:0   | 12,90 | 71     |
| Schiering  | 0:4   | 5,55  | 26     |
| Winzek     | 4:0   | 20,00 | 126    |
| Flemming   | 2:2   | 8,09  | 59     |
| Belch      | 0:4   | 2,36  | 9      |
|            | 10:10 | 9,00  | 71/126 |

### Babelsberg — Cottbus 10:10

#### Motor Babelsberg

|           |       |       |       |
|-----------|-------|-------|-------|
| Schubert  | 4:0   | 36,36 | 79    |
| Petrucco  | 0:4   | 5,56  | 28    |
| Ackermann | 4:0   | 8,22  | 45    |
| Müller    | 2:2   | 10,10 | 60    |
| Ribbeck   | 0:4   | 4,90  | 27    |
|           | 10:10 | 8,63  | 79/60 |

#### Turbine Cottbus

|          |       |       |       |
|----------|-------|-------|-------|
| Scheel   | 0:4   | 20,18 | 61    |
| Wache    | 4:0   | 10,25 | 60    |
| Richter  | 0:4   | 4,02  | 19    |
| Frittsch | 2:2   | 10,10 | 92    |
| Wittig   | 4:0   | 6,15  | 51    |
|          | 10:10 | 7,68  | 61/92 |

### Cottbus — Dresden 14:6

#### Turbine Cottbus

|          |      |       |        |
|----------|------|-------|--------|
| Scheel   | 4:0  | 17,39 | 62     |
| Wache    | 0:4  | 10,07 | 44     |
| Birne    | 4:0  | 16,66 | 112    |
| Frittsch | 2:0  | 8,82  | 40     |
| Richter  | 0:2  | 4,80  | 28     |
| Wittig   | 4:0  | 8,33  | 39     |
|          | 14:6 | 10,84 | 62/112 |

#### Kraftverkehr Dresden

|             |      |       |       |
|-------------|------|-------|-------|
| Mittenzwei  | 0:4  | 9,17  | 30    |
| Schütze, L. | 4:0  | 14,81 | 41    |
| Schütze, E. | 0:4  | 14,16 | 72    |
| Tannert     | 0:2  | 7,91  | 40    |
| Tannert     | 2:0  | 12,00 | 39    |
| Richter     | 0:4  | 6,31  | 33    |
|             | 6:14 | 10,33 | 41/72 |

### Senftenberg — Babelsberg 12:8

#### Lok Senftenberg

|          |      |      |       |
|----------|------|------|-------|
| Kube     | 0:4  | 7,77 | 21    |
| Kosicki  | 4:0  | 6,77 | 42    |
| Phillipp | 4:0  | 6,74 | 72    |
| Kachel   | 2:2  | 8,70 | 55    |
| Kirscht  | 2:2  | 4,18 | 22    |
|          | 12:8 | 6,49 | 42/72 |

#### Motor Babelsberg

|          |      |       |       |
|----------|------|-------|-------|
| Schubert | 4:0  | 18,18 | 48    |
| Chran    | 0:4  | 4,42  | 18    |
| Petrucco | 0:4  | 4,28  | 33    |
| Müller   | 2:2  | 6,66  | 30    |
| Ribbeck  | 2:2  | 4,25  | 23    |
|          | 8:12 | 5,71  | 48/33 |

Die noch ausstehende Begegnung zwischen Cottbus und Meißen wurde mit 2:0 WP und 20:0 PP für Meißen gewertet. Der Pausenstand:

|             | WP  | MG    | HS     |
|-------------|-----|-------|--------|
| Meißen      | 5:3 | 7,424 | 71/200 |
| Dresden     | 5:3 | 9,230 | 67/164 |
| Cottbus     | 4:4 | 8,710 | 62/112 |
| Senftenberg | 3:5 | 6,583 | 60/72  |
| Babelsberg  | 3:5 | 6,873 | 83/60  |

#### Rangliste Cadre 52/2

|            |        |    |
|------------|--------|----|
| Schubert   | 26,129 | 83 |
| Friedemann | 12,121 | 71 |
| Scheel     | 11,747 | 62 |
| L. Schütze | 10,147 | 52 |
| Wache      | 9,155  | 60 |
| Mittenzwei | 7,686  | 67 |
| Kube       | 7,244  | 40 |
| Kosicki    | 7,138  | 60 |
| Schiering  | 6,170  | 47 |
| Öhran      | 5,480  | 29 |

#### Rangliste 300 — Freie Partie

|            |        |     |
|------------|--------|-----|
| Birne      | 16,901 | 112 |
| Winzek     | 16,513 | 200 |
| E. Schütze | 13,902 | 164 |
| Tannert    | 9,005  | 59  |
| Ackermann  | 8,223  | 52  |
| Frittsch   | 7,833  | 92  |
| Müller     | 7,368  | 60  |
| H. Kachel  | 7,283  | 53  |
| Philipp    | 6,826  | 72  |
| Flemming   | 6,641  | 59  |

#### Rangliste 200/frei

|            |       |    |
|------------|-------|----|
| M. Richter | 8,859 | 54 |
| Woweries   | 6,636 | 42 |
| Wittig     | 6,361 | 51 |
| Ribbeck    | 4,646 | 27 |
| P. Richter | 4,224 | 28 |
| P. Arndt   | 2,524 | 20 |

### II. DDR-Liga, Staffel 1

#### Gotha — Dessau 20:0 Chemie Gotha

|                 | GD    | HS     |
|-----------------|-------|--------|
| Henßler         | 15,38 | 73     |
| Rosinski, H.-G. | 40,00 | 156    |
| Rosinski, G.    | 5,33  | 25     |
| Kutke           | 4,68  | 27     |
| Ksciuk          | 4,54  | 23     |
|                 | 7,46  | 73/156 |

#### Forschung Dessau

|          |       |       |
|----------|-------|-------|
| Eder     | 9,76  | 39    |
| Maiwald  | 13,70 | 69    |
| Schleyer | 2,58  | 21    |
| Lange    | 2,79  | 13    |
| Röder    | 3,16  | 13    |
|          | 4,04  | 39/69 |

### Chemie Buna — Südost 6:14

#### Chemie Buna

|            |      |       |
|------------|------|-------|
| Thiele, H. | 4,00 | 25    |
| Jantschik  | 7,52 | 35    |
| Thiele, M. | 7,26 | 35    |
| Fränkel    | 2,82 | 17    |
| Gall       | 2,67 | 15    |
|            | 4,44 | 25/35 |

#### Motor Südost Magdeburg

|                |      |       |
|----------------|------|-------|
| Leffringhausen | 6,25 | 79    |
| Winkler        | 8,83 | 48    |
| Müller         | 5,00 | 32    |
| Klimek         | 3,22 | 27    |
| Pusch          | 5,35 | 40    |
|                | 5,31 | 79/48 |

Fortsetzung auf Seite 10

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unser Sportfreund

#### ERICH CONRAD

im Alter von 54 Jahren. Seit 17 Jahren war er Mitglied der BC-Sektion von Stahl Freital. Seine besondere Liebe galt dem Nachwuchs, dem er sich als ein geachteter Pädagoge der Stadt eng verbunden fühlte. Wir werden unserem Sportfreund und Genossen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stahl Freital  
Sektion Billard

Fortsetzung von Seite 9

#### Naumburg — Dessau 12:8

|              |      |       |
|--------------|------|-------|
| TSG Naumburg |      |       |
| Oltinski     | 8,51 | 39    |
| Warwas       | 5,66 | 26    |
| Klos         | 6,34 | 39    |
| Nicoll       | 3,57 | 23    |
| Handke       | 2,38 | 14    |
|              | 4,51 | 39/39 |

#### Forschung Dessau

|          |       |        |
|----------|-------|--------|
| Eder     | 4,91  | 33     |
| Maiwald  | 19,04 | 111    |
| Brenning | 4,42  | 21     |
| Lange    | 2,72  | 12     |
| Röder    | 2,56  | 18     |
|          | 4,33  | 33/111 |

#### Gotha — Staßfurt 12:8

##### Chemie Gotha

|                 |       |        |
|-----------------|-------|--------|
| Henßler         | 7,46  | 44     |
| Rosinski, H.-G. | 40,00 | 110    |
| Rosinski, G.    | 4,37  | 26     |
| Kutke           | 5,12  | 22     |
| Ksciuk          | 3,74  | 25     |
|                 | 6,25  | 44/110 |

#### Lok Staßfurt

|              |      |       |
|--------------|------|-------|
| Apel         | 7,46 | 23    |
| Werner       | 5,80 | 33    |
| Klingel      | 4,88 | 44    |
| Albrecht     | 5,12 | 46    |
| Gebbensleben | 3,14 | 24    |
|              | 4,94 | 23/46 |

#### Der Tabellenstand:

|           |     |      |        |
|-----------|-----|------|--------|
| Gotha     | 9:1 | 6,93 | 82/200 |
| Magdeburg | 7:3 | 6,00 | 83/58  |
| Naumburg  | 7:3 | 4,71 | 60/65  |
| Staßfurt  | 3:7 | 4,08 | 35/56  |
| Buna      | 2:8 | 4,52 | 45/91  |
| Dessau    | 2:8 | 4,43 | 45/111 |

#### Rangliste Cadre 35/2

|                | GD    | BED   | HS  |
|----------------|-------|-------|-----|
| Henßler        | 18,18 | 20,00 | 82  |
| Eder           | 15,38 | 33,33 | 100 |
| Leffringhausen | 11,76 | 13,91 | 83  |
| Oltinski       | 11,11 | 11,76 | 43  |
| Apel           | 7,46  | 9,22  | 32  |
| Thiel, H.      | 5,75  | 4,25  | 45  |

Im Alter von 62 Jahren verstarb unerwartet unser Sportfreund

#### HEINZ SCHIMMEL.

20 Jahre lang war er Technischer Leiter und verantwortlicher für Finanzen im BFA Billard Gera. Die Oberligazeit von Metall Gera war untrennbar mit dem Namen Heinz Schimmel verbunden. Als sich eine neue junge Billardgeneration im Bezirk Gera entwickelte, da nahm er sich der Schülerabteilung der BSG Metall an und förderte die Jugendarbeit im Bezirk. Auf Jahre hinaus wird der Name Heinz Schimmel mit Achtung ausgesprochen werden, wo immer sich Billardsportler des Bezirks zusammenfinden.

Im Auftrage des BFA  
Heinz Auerswald

#### Rangliste Freie Partie

|                 |       |        |     |
|-----------------|-------|--------|-----|
| Rosinski, H.-G. | 80,00 | 200,00 | 200 |
| Maiwald         | 19,04 | 28,57  | 111 |
| Jantschik       | 12,35 | 14,60  | 64  |
| Warwas          | 10,65 | 10,52  | 51  |
| Thiele, M.      | 9,20  | 14,28  | 39  |
| Winkler         | 8,83  | 11,11  | 48  |
| Adam            | 7,77  | 10,55  | 51  |
| Rosinski, G.    | 7,65  | 8,00   | 45  |
| Werner          | 7,62  | 6,08   | 42  |
| Raap            | 6,66  | 7,14   | 38  |
| Klos            | 6,34  | 8,00   | 39  |
| Hübner          | 6,25  | 6,00   | 28  |
| Pusch           | 6,00  | 6,52   | 56  |
| Kutke           | 5,76  | 7,14   | 44  |
| Müller          | 5,71  | 7,98   | 51  |

|              |      |      |    |
|--------------|------|------|----|
| Albrecht     | 5,66 | 6,25 | 46 |
| Böttcher     | 5,08 | 6,52 | 20 |
| Klingel      | 4,65 | 5,12 | 44 |
| Ksciuk       | 4,56 | 5,00 | 25 |
| Brenning     | 4,42 | —    | 38 |
| Gröft        | 4,22 | 5,00 | 19 |
| Nicoll       | 3,91 | 3,65 | 25 |
| Müller       | 3,71 | 4,16 | 16 |
| Fränkel      | 3,48 | 4,16 | 25 |
| Handke       | 3,44 | —    | 19 |
| Gall         | 3,33 | 4,50 | 22 |
| Klimek       | 3,22 | 3,57 | 22 |
| Röder        | 3,16 | 3,40 | 19 |
| Gebbensleben | 3,14 | 4,05 | 24 |
| Lange        | 3,03 | 3,63 | 16 |
| Schleyer     |      |      |    |

EBERHARD HELLMICH

# Da nutzten auch Küchlers 313 nichts

BK-DDR-Liga, Staffel West: Spitzenreiter CSG Fritz Heckert unterlag beim Schlußlicht Tabak Dresden 1423:1415

Wie in den letzten Jahren so spannungsvolle Bezirksderbys zwischen Motor Ascota und Turbine Karl-Marx-Stadt gehören der Vergangenheit an, da Turbine doch zu viel an Substanz verloren hat. So konnte selbst ein Ausrutscher von Zika (195) und der damit verbundene 75-Punkte-Vorsprung gleich zu Beginn von Turbine (Korölus 270 P.) nicht genutzt werden. Die hervorragenden Spiele von Rolf Rother (303) und Karl Heymann (282) schufen bereits nach dem 4. Durchgang ein beruhigendes Polster von 119 P.

Auch im Rückkampf konnte Turbine den Gastgeber Ascota nicht voll fordern, da selbst Heinz Stingl wenig Positives zustande brachte. Die guten 272 P. von Wolfram Schüppel waren einfach zu wenig, da Ascota mit Autengruber (283), Rother (279) und Heymann (271) drei Sportler in diesen Regionen aufbieten konnte. Turbine ist durch nunmehr vier aufeinander folgende Niederlagen in arge Bedrängnis geraten.

„Fritz Heckert“ konnte auch im letzten Spiel der 1. Runde gegen Tabak Dresden siegreich bleiben. Als Schlußstarter Dieter Henschel (183) „einbrach“, war bereits alles entschieden. Besonders Lathan (289) und Küchler (277) hatten für klare Fronten gesorgt. Leuteritz (266) war bester „Tabak“-Akteur.

Doch im Rückspiel erwischte es den bisher ungeschlagenen Spitzenreiter, obwohl auch Tabak nicht den besten Tag hatte. Die Elbestädter konnten sich bei Lathan (1471) bedanken, daß beide Punkte zu Hause blieben. Mit einer ganz vorzüglichen Partie hatte DDR-Meister Stefan Küchler (313) den Spitzenreiter nochmals auf Tuchfühlung gebracht, doch am Ende fehlten Dieter Henschel (244) noch 9 Punkte zum Sieg. Behrendt (257) und Leuteritz (256) waren die Besten beim Gastgeber.

Voller Spannung blickten die Billardsportler des Ostergebirges auf ihr Derby im Oberboblitzsch. Doch im Gegensatz zu den Gastgebern spielte Weißenborn stark auf und verwies den Aufsteiger in die Schranken. Besonders Günter Hommola (279) und Schmiedgen (272) hatten wieder ihren Anteil am ungefährdeten Sieg; allein Schubert

(263) und Wetzl (245) als Schlußduo sorgten beim Gastgeber dafür, daß wenigstens kein Bezirksklassenresultat herausprang.

Der Rückkampf in Weißenborn verlief wesentlich spannender; denn nach dem 4. Durchgang hatten die Bobritzschler noch mit 33 P. die Nase vorn. Doch wie tags zuvor konnten die Gastgeber mit Schmiedgen (275) und Günter Hommola (303) die stärksten Spieler im Schlußdrittel aufbieten, so daß noch alles programmgemäß ausging. Beilmann (256) und Theilen (253) sollen vom Gast besonders genannt werden, der durch das erfolglose Wochenende plötzlich Sorgen bekommt.

Das Potsdamer Bezirksderby in Brandenburg verlief zwar äußerst spannend, hatte jedoch kein DDR-Liga-Niveau. Die Aktiven werden sich sicher heute noch danach fragen, wie ein so schwaches Endresultat (beiderseits!) zustande kommen konnte. Einzig Bernd Lindenhahn (272) sorgte für ein gutes Einzelergebnis. Damit war er auch der Held des Tages; denn die 2 äußerst wichtigen Punkte gegen den Abstieg gehen auf sein Konto. Joachim Hengmuth (247) schaffte zwar das beste Resultat von Lok Potsdam, spielte dabei jedoch auch unter seinen Möglichkeiten.

Zu Hause machten dann die Bezirkshauptstädter mächtig „Dampf auf“ und erinnerten an bessere Tage. Besonders Hengmuth (300), Jensen (279) und Janske (274) sorgten dafür, daß Aufbau Brandenburg nie eine Chance erhielt. Lindenhahn war wieder ihr Tagesbester (248).

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10

# Die einzelnen Spiele:

|                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| Turb. K.-M.-St. | Motor Ascota    |
| 1428            | 1516            |
| Korölus         | 270 Zika        |
| Weißbach        | 211 Goldammer   |
| Spicker         | 213 Rother      |
| Schüppel, H.    | 216 Heymann     |
| Schüppel, W.    | 250 Appel       |
| Stingl          | 268 Autengruber |

|                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| F. Heckert K.-M.-St. | Tabak Dresden I |
| 1456                 | 1388            |
| Mädler               | 214 Spank       |
| Kochsiek             | 250 Leuteritz   |
| Lathan               | 289 Wagner      |
| Girschick            | 243 Schneider   |
| Küchler              | 277 Behrendt    |
| Henschel             | 183 Lesch       |

|                |                 |
|----------------|-----------------|
| Oberbobritzsch | Weißborn I      |
| 1295           | 1497            |
| Theilen        | 206 Thiele      |
| Bellmann       | 202 Franke      |
| Aehlig         | 174 Hommola, Gu |
| Heinze         | 205 Schmiedgen  |
| Schubert       | 263 Hommola, Ge |
| Wetzel         | 245 Hommola, Gü |

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Aufb. Brandenburg | Lok Potsdam  |
| 1321              | 1316         |
| Wernicke          | 241 Ebel     |
| Warmt             | 175 Janske   |
| Richter           | 176 Bär      |
| Lindhahn          | 272 Jensen   |
| Pausemann         | 229 Kuhlmei  |
| Meier             | 228 Hengmith |

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| M. Ascota K.-M.-St. | Turbine K.-M.-St. |
| 1546                | 1418              |
| Zika                | 242 Spicker       |
| Goldammer           | 239 Schüppel, H.  |
| Rother              | 279 Stingl        |
| Heymann             | 271 Schüppel, W.  |
| Appel               | 232 Weißbach      |
| Autengruber         | 283 Korölus       |

|                  |                  |
|------------------|------------------|
| E. Tabak Dresden | F. Heckert KMSt. |
| 1423             | 1415             |
| Wagner           | 232 Mädler       |
| Leuteritz        | 256 Lathan       |
| Schneider        | 229 Kochsiek     |
| Spank            | 208 Girschick    |
| Behrendt         | 257 Küchler      |
| Lesch            | 241 Henschel     |

|             |                |
|-------------|----------------|
| Weißborn I  | Oberbobritzsch |
| 1521        | 1437           |
| Thiele      | 222 Aehlig     |
| Franke      | 243 Theilen    |
| Hommola, Gu | 226 Bellmann   |
| Hommola, Ge | 254 Heinze     |
| Schmiedgen  | 275 Schubert   |
| Hommola, Gü | 301 Wetzei     |

|             |                  |
|-------------|------------------|
| Lok Potsdam | Aufb. Brandenbg. |
| 1569        | 1395             |
| Ebel        | 237 Wernicke     |
| Janske      | 274 Warmt        |
| Bär         | 253 Richter      |
| Jensen      | 279 Lindhahn     |
| Kuhlmei     | 226 Pausemann    |
| Hengmith    | 300 Meier        |

## Der Halbzeitstand:

|                |      |       |        |
|----------------|------|-------|--------|
| Fritz Heckert  | 14:0 | 10537 | 1505,3 |
| Weißborn       | 10:4 | 10391 | 1484,4 |
| Lok Potsdam    | 8:6  | 10124 | 1446,3 |
| Ascota         | 6:8  | 10604 | 1514,9 |
| Oberbobritzsch | 6:8  | 9809  | 1401,3 |
| Brandenburg    | 6:8  | 9585  | 1369,3 |
| Turbine        | 4:10 | 9941  | 1420,1 |
| Tabak Dresden  | 2:12 | 9892  | 1413,1 |

## Der Stand nach 8 Spieltagen:

|               |      |       |        |
|---------------|------|-------|--------|
| Fritz Heckert | 14:2 | 11952 | 1494,0 |
| Weißborn      | 12:4 | 11912 | 1489,0 |

|                |      |       |        |
|----------------|------|-------|--------|
| Lok Potsdam    | 10:6 | 11693 | 1461,6 |
| Ascota         | 8:8  | 12150 | 1518,8 |
| Oberbobritzsch | 6:10 | 11246 | 1405,8 |
| Brandenburg    | 6:10 | 10980 | 1372,5 |
| Turbine        | 4:12 | 11359 | 1419,9 |
| Tabak Dresden  | 4:12 | 11315 | 1414,4 |

## Rangliste (Halbzeit)

|              |      |        |
|--------------|------|--------|
| Küchler      | 1995 | 285,00 |
| Autengruber  | 1958 | 279,71 |
| Rother       | 1945 | 277,86 |
| Hengmith     | 1854 | 264,86 |
| Hommola      | 1853 | 264,71 |
| Schmiedgen   | 1832 | 261,71 |
| Stingl       | 1809 | 258,43 |
| Korölus      | 1794 | 256,29 |
| Behrendt     | 1793 | 256,14 |
| Janske       | 1764 | 252,00 |
| Heymann      | 1746 | 249,43 |
| Kochsiek     | 1746 | 249,43 |
| Lesch        | 1741 | 248,71 |
| Lindhahn     | 1741 | 248,71 |
| Girschick    | 1739 | 248,43 |
| Jensen       | 1725 | 246,43 |
| Bellmann     | 1710 | 244,29 |
| Mädler       | 1708 | 244,00 |
| Schubert     | 1704 | 243,43 |
| Schüppel, W. | 1695 | 242,14 |
| Kuhlmei      | 1694 | 242,00 |
| Lathan       | 1689 | 241,29 |
| Franke       | 1667 | 238,14 |
| Wetzel       | 1665 | 237,86 |
| Leuteritz    | 1664 | 237,11 |
| Henschel     | 1660 | 237,14 |
| Goldammer    | 1654 | 236,29 |
| Warmt        | 1650 | 235,71 |
| Aehlig       | 1636 | 233,71 |
| Spank        | 1617 | 231,00 |
| Appel        | 1615 | 230,71 |
| Weißbach (5) | 1141 | 228,20 |
| Meier        | 1595 | 227,86 |

|          |      |        |
|----------|------|--------|
| Junioren |      |        |
| Zika     | 1693 | 241,86 |

|        |      |        |
|--------|------|--------|
| Jugend |      |        |
| Thiele | 1677 | 239,57 |

|             |      |        |
|-------------|------|--------|
| Schüler A   |      |        |
| Hommola, Ge | 1763 | 251,86 |

## Ranglistenspitze (nach 8 Spielen)

|                |      |        |
|----------------|------|--------|
| 1. Küchler     | 2308 | 288,50 |
| 2. Autengruber | 2241 | 280,12 |
| 3. Rother      | 2224 | 278,00 |
| 4. Hengmith    | 2154 | 269,25 |
| 5. Hommola     | 2154 | 269,25 |
| 6. Schmiedgen  | 2107 | 263,38 |

HEINZ SCHÜPPEL

## DDR-Liga, Staffel Ost

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| Turbine Cottbus | SG Burg     |
| 1491            | 1429        |
| Hendrischke     | 236 Wittke  |
| Schubeit        | 269 Müller  |
| Nathan          | 229 Schmidt |
| Oschmann        | 255 Materna |
| Burke           | 243 Noack   |
| Blawid          | 259 Gormann |

|                |               |
|----------------|---------------|
| Einheit Muskau | Weißwasser    |
| 1510           | 1471          |
| Mosig          | 243 Bokermann |
| Chmurek, P.    | 189 Petschick |
| Fiebig         | 301 Pianowski |
| Janetzko       | 223 Simmig    |
| Rothe          | 276 Schwarz   |
| Chmurek, D.    | 278 Tusche    |

|             |                  |
|-------------|------------------|
| Lok Görlitz | Motor Görlitz    |
| 1532        | 1375             |
| Otto        | 252 Böttcher, J. |
| Breton      | 224 Menzel, H.   |

|           |     |              |     |
|-----------|-----|--------------|-----|
| Striegler | 270 | Menzel, E.   | 186 |
| Alster    | 250 | Kitte        | 240 |
| Röhne     | 264 | Neubert      | 252 |
| Gründer   | 271 | Böttcher, R. | 246 |

|               |            |
|---------------|------------|
| Bischofswerda | Tschernitz |
| 1370          | 1437       |

|         |     |           |     |
|---------|-----|-----------|-----|
| Pudelko | 216 | Krüger    | 239 |
| Jäger   | 251 | Gärtner   | 234 |
| Wawra   | 254 | Schulze   | 202 |
| Weiser  | 206 | Nachtmann | 247 |
| Pischke | 217 | Gocht     | 253 |
| Herzog  | 226 | Rautschke | 262 |

|               |               |
|---------------|---------------|
| Motor Görlitz | Bischofswerda |
| 1350          | 1415          |

|              |     |         |     |
|--------------|-----|---------|-----|
| Böttcher, J. | 231 | Pudelko | 244 |
| Menzel, H.   | 197 | Jäger   | 268 |
| Kitte        | 192 | Herzog  | 176 |
| Menzel, E.   | 196 | Weiser  | 247 |
| Neubert      | 238 | Wawra   | 226 |
| Böttcher, R. | 296 | Pischke | 254 |

## Tabelle:

|                   |      |       |         |
|-------------------|------|-------|---------|
| 1. Turb. Cottbus  | 14:0 | 10560 | 1508,57 |
| 2. Lok Görlitz    | 10:4 | 10418 | 1488,29 |
| 3. Tschernitz     | 8:6  | 10197 | 1456,71 |
| 4. SG Burg        | 8:6  | 10074 | 1439,14 |
| 5. Weißwasser     | 6:8  | 10160 | 1451,43 |
| 6. Einheit Muskau | 6:8  | 9889  | 1412,71 |
| 7. Bischofswerda  | 4:10 | 9715  | 1387,86 |
| 8. Motor Görlitz  | 0:14 | 9179  | 1311,29 |

## Rangliste:

|                 |        |
|-----------------|--------|
| 1. Blawid       | 281,00 |
| 2. Tusche       | 279,43 |
| 3. Gründer      | 273,17 |
| 4. Röhne        | 269,57 |
| 5. Chmurek      | 259,43 |
| 6. Rautschke    | 257,14 |
| 7. Rothe        | 254,00 |
| 8. Pischke      | 253,57 |
| 9. Pianowski    | 253,14 |
| 10. Jäger       | 249,71 |
| 11. Burke       | 248,57 |
| 12. Oschmann    | 248,57 |
| 13. Noack       | 248,29 |
| 14. Gocht       | 248,14 |
| 15. Hendrischke | 246,43 |
| 16. Breton      | 245,57 |
| 17. Wittke      | 245,43 |
| 18. Nathan      | 243,75 |
| 19. Schubert    | 242,86 |
| 20. Striegler   | 242,43 |
| 21. Bokermann   | 241,43 |
| 22. Fiebig      | 240,14 |
| 23. Gärtner     | 240,00 |
| 24. Schmidt     | 239,43 |
| 25. Pursche     | 239,33 |
| 26. Alster      | 237,86 |
| 27. Weiser      | 232,29 |
| 28. Schulze     | 228,86 |
| 29. Otto        | 228,00 |
| 30. Janetzko    | 227,14 |

|           |        |
|-----------|--------|
| Junioren: |        |
| Gormann   | 261,57 |
| Neubert   | 239,00 |

|          |        |
|----------|--------|
| Jugend:  |        |
| Böttcher | 267,57 |

HELMUT WERCHAN

## Wieder Ceulemans

Europameister im Dreiband wurde in Den Haag der Belgier Reymond Ceulemans mit 2 Punkten Vorsprung vor dem Niederländer Bracht und seinem Landsmann Boulanger.

## Aus den Bezirken

### KARL-MARX-STADT

BC-Bezirksliga: Nach der ersten Halbserie ergibt sich folgender Tabellenstand:

|                    |      |      |
|--------------------|------|------|
| Karl-Marx-Stadt II | 8:0  | 5,13 |
| Glauchau           | 7:3  | 4,60 |
| Reichenbach        | 6:4  | 3,38 |
| Hartenstein        | 4:4  | 3,75 |
| Zwickau            | 3:7  | 3,36 |
| Falkenstein        | 0:10 | 3,17 |

Die Begegnung Hartenstein — Karl-Marx-Stadt steht noch aus.

|                    |      |      |      |
|--------------------|------|------|------|
|                    | Pkt. | MD   | BMD  |
| Karl-Marx-Stadt II | 8:0  | 5,13 | 5,67 |
| Glauchau           | 7:3  | 4,60 | 5,88 |
| Reichenbach        | 6:4  | 3,38 | 3,64 |
| Hartenstein        | 4:4  | 3,75 | 4,07 |
| Zwickau            | 3:7  | 3,36 | 3,84 |
| Falkenstein        | 0:10 | 3,17 | 3,78 |

Die Ranglistenspitze:

|              | BSG | GD    | BED   | HS |
|--------------|-----|-------|-------|----|
| Bresk        | K   | 12,70 | 25,00 | 72 |
| Jähnchen, G. | G   | 8,71  | 16,66 | 80 |
| Jennert      | K   | 6,60  | 14,28 | 79 |
| Lässig, C.   | K   | 6,02  | 12,50 | 37 |
| Knüpfer      | R   | 6,00  | 8,69  | 55 |
| Schmidt      | G   | 5,42  | 10,00 | 44 |
| Wolfgang     | H   | 5,37  | 7,69  | 33 |
| Sander       | F   | 4,69  | 7,41  | 28 |
| Thofj        | F   | 4,65  | 6,06  | 32 |
| Mettner      | Z   | 4,37  | 5,88  | 50 |
| Dieckmann    | G   | 4,34  | 7,14  | 35 |
| Mittenzwei   | Z   | 4,27  | —     | 35 |
| Kißner       | G   | 4,11  | 6,67  | 23 |
| Schubert     | H   | 3,95  | 6,66  | 13 |
| Zöphel       | R   | 3,93  | 6,66  | 19 |

Abkürzungen: K = Karl-Marx-Stadt, G = Glauchau, R = Reichenbach, H = Hartenstein, Z = Zwickau, F = Falkenstein.

ALFRED JENNERT

### Die Gebrüder Lässig

Das Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier in Karl-Marx-Stadt im BC wurde sowohl bei den Schülern als auch bei den Jugendlichen ein Erfolg für die Gebrüder Frank bzw. Carsten Lässig.

Der Endstand, Schüler:

|              | GD   | HS |
|--------------|------|----|
| 1. C. Lässig | 6,25 | 42 |
| 2. Kohl      | 2,83 | 17 |
| 3. Lösche    | 1,07 | 5  |
| 4. Bochmann  | 0,82 | 4  |
| 5. Müller    | 0,71 | 7  |

Jugend:

|              |      |    |
|--------------|------|----|
| 1. F. Lässig | 3,21 | 42 |
| 2. Schönherr | 2,29 | 12 |
| 3. Lenscher  | 1,76 | 10 |
| 4. Ludwig    | 1,26 | 6  |

WOLFGANG BRESK

### Meisterschaft Cadre 52/2

In Meerane fanden die Bezirksmeisterschaften im Cadre 52/2 statt. Lutz Lüpfer konnte dabei seinen im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich verteidigen. Auch die Plätze 2 und 3 nahmen die gleichen Sportfreunde wie im vergangenen Jahr ein. Die Übersicht:

|           | Punkte | GD    | HS  |
|-----------|--------|-------|-----|
| L. Lüpfer | 10:0   | 27,02 | 120 |
| Keller    | 8:2    | 19,23 | 81  |

|           |     |       |    |
|-----------|-----|-------|----|
| S. Omland | 4:6 | 11,01 | 59 |
| Breck     | 4:6 | 8,06  | 47 |
| J. Lüpfer | 2:8 | 9,53  | 42 |
| Sattler   | 2:8 | 6,85  | 35 |

W. B.

### GERA

### Schülermeisterschaft mit Niveau

10 Schüler trafen sich zur BC-Meisterschaft des Bezirks in der Billardsporthalle von Bergland-Schleiz-Oschitz. Der übliche Austragungsmodus wurde durch eine Neuerung ergänzt. Bei Erreichen der 50 Points mit 15 oder weniger Aufnahmen gab es Zusatzpunkte. Die Oschitzer waren in prächtiger Form. Rosenthal wurde ungeschlagen Meister, und auch Porst hatte den 2. Platz dank einer gewaltigen Leistungssteigerung redlich verdient. Ein Ausrutscher kostete Pohl Rang 3. Schließlich rundete Luther (5.) die ausgezeichnete Bilanz ab. Freuen konnte sich auch der ehrgeizige J. Schumann von Maxhütte, der „Bronze“ errang. Gleichfalls Anerkennung dem Neuling Schneider (Neustadt), der seine Außenseiterchance wahrnahm und in allen Wertungen persönliche Bestleistungen erreichte. Nach nur einem Jahr Spielzeit spricht das für sein Talent und seinen Trainingsfleiß. Die Geraer Teilnehmer fielen zwar etwas ab, bewiesen aber in ihren BED, daß sie zu Recht zum Meisterschaftsfeld des Bezirkes gehören.

In einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmer des plötzlich verstorbenen Technischen Leiters des BFA, H. Schimmel.

Die Übersicht:

|                    | Pkt. | GD   | BED  | HS |
|--------------------|------|------|------|----|
| 1. Rosenthal (O)   | 24   | 3,14 | 5,00 | 18 |
| 2. A. Porst (O)    | 16   | 2,65 | 3,33 | 12 |
| 3. J. Schumann (M) | 12   | 1,73 | 2,53 | 12 |
| 4. J. H. Pohl (O)  | 11   | 2,14 | 2,78 | 16 |
| 5. H. Luther (O)   | 8    | 1,72 | 2,20 | 12 |
| 6. A. Schumann (M) | 8    | 1,50 | 2,53 | 15 |
| 7. Sandner (G)     | 6    | 1,40 | 2,60 | 13 |
| 8. Schneider (N)   | 5    | 1,41 | 2,00 | 12 |
| 9. Blümm (G)       | 5    | 1,40 | 2,87 | 12 |
| 10. Gerhardt (G)   | 3    | 1,17 | 1,93 | 8  |

Abkürzungen: O = Oschitz, M = Maxhütte, G = Gera, N = Neustadt.

HELMUT AUERSWALD

### MAGDEBURG

### Börde bezwang auch Dessau

Zu einem weiteren Vorbereitungsspiel auf die II. DDR-Liga hatte Börde Magdeburg das BC-Team von Forschung Dessau eingeladen, das mit Eder und Maiwald über zwei Nachwuchskräfte mit guter Turniererfahrung verfügt. Eder, auf Platz 1 spielend, beherrschte seinen Partner Krause in beiden Partien und verbuchte einen GD von 17,66 und eine HS von 69. Krause erreichte einen GD von 12,58 und eine HS von 52. Gespannt war man auf das Abschneiden von Burghardt (Börde), von dem man weiß, daß er eine lange Anlaufzeit benötigt. So mußte er in der ersten Partie auch die Überlegenheit von Maiwald anerkennen. In der 2. Partie aber hatte er lange Zeit die Führung inne, teilweise sogar mit beträcht-

lichem Vorsprung. Maiwald erkannte die Gefahr einer Niederlage und kämpfte verbissen um den Anschluß. Am Ende waren beide mit einer Punkte- teilung zufrieden. Auf Platz drei waren die vier Gewinnpunkte von Virkus (Börde) gegen Schleyer nie in Gefahr. Auch der Dessauer Lange hatte gegen H. Hoffmann keine Chance. Auffallend bei Hoffmann, daß er offensichtlich von seiner Übungsleitertätigkeit auch selbst profitiert. Sein GS liegt nun schon über 5,0. Auf Platz 5 spielte Sportfreund Treichel (Börde) diesmal sicher und überlegt und erreichte in der 1. Partie eine HS von 36 und einen GD von 5,17. Damit bezwang er Weise überraschend eindeutig. Der Endstand lautete 11:9 für Börde. Die Übersicht:

|             |       |       |
|-------------|-------|-------|
| Börde       |       |       |
| Krause      | 12,58 | 52    |
| Burghardt   | 11,50 | 57    |
| Virkus      | 6,06  | 56    |
| H. Hoffmann | 5,35  | 26    |
| Treichel    | 3,60  | 36    |
|             | 6,94  | 57/57 |
| Dessau      |       |       |
| Eder        | 17,66 | 69    |
| Maiwald     | 13,43 | 53    |
| Schleyer    | 3,13  | 14    |
| Lange       | 2,64  | 14    |
| Röder       | 2,89  | 12    |
|             | 6,39  | 69/53 |

EBERHARD HELLMICH

### In der Klasse VII Treichel

Acht Starter, 5 von Aufbau Börde und 3 von Motor Südost, waren bei der Magdeburger Kreisbestenermittlung der Klasse VII vertreten. Erfreulich, daß darunter fünf Jugendliche waren. Was keiner erwartet hatte: Die Aktiven von Aufbau Börde belegten die ersten drei Plätze. Die beste Einzelleistung indes vollbrachte Stölzel, der in 14 Aufnahmen 60 Points mit einer HS von 16 und einem BED von 4,285 erreichte. So mußte man annehmen, daß hiermit bereits der Sieger feststand. Durch unkonzentriertes Spiel gegen Jennrich und Jahn mußte er aber dann noch alle Hoffnungen begraben. Treichel hingegen entschied alle Partien zu seinem Gunsten. Er spielte eine Partie mit 16 Aufnahmen bei einer HS von 12 und einem BED von 3,75. Schmidt von Aufbau Börde sowie Rosenbaum und Knackfuß, beide von Motor Südost, waren in diesem Turnier nur Punktlieferanten.

E. H.

### Turnier mit 7 Startern

Ein Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier für Jugendliche führte der BFA Magdeburg im BC durch. Vertreten waren Aktive von Lok Staßfurt, Traktor

Fortsetzung auf Seite 13

Mit Bedauern geben wir zur Kenntnis, daß unser langjähriger, verdienstvoller Sportfreund

PAUL KLINGER

am 15. Dezember 1974 verstorben ist. Wir verlieren in ihm einen hochgeschätzten Sportkameraden, dem wir stets gedenken werden.

BK-Oberligakollektiv  
der TSG Dresden Nord

## Aus den Bezirken

Fortsetzung  
von Seite 12

Altenweddingen sowie von Aufbau Börde und Lok Südost Magdeburg. Sieger wurde Hübner (Motor Südost), während für den 74er Spartakiadesieger Treichel nur der 6. Platz blieb. Neben Adam scheint Motor Südost damit ein neues Talent entwickelt zu haben, woran sicherlich Altmeister Leffringhausen einen großen Anteil hat. Hübner mußte genau wie der Zweitplatzierte Jacobs (Staßfurt) eine Partie abgeben, doch der bessere GD entschied letztlich zugunsten des Elbestädters. Das Fazit des Turniers: Der BFA sollte mit seiner Nachwuchskommission ernsthafte Überlegungen anstellen, wie man in der Zukunft dazu beitragen kann, mehr als bisher dem Nachwuchs Turniererfahrungen zu vermitteln. Die Ergebnisübersicht:

|          | GD    | BED  | HS |
|----------|-------|------|----|
| Hübner   | 3,62  | 5,00 | 18 |
| Jacobs   | 2,50  | 3,15 | 22 |
| Stöfel   | 1,98  | 3,33 | 22 |
| W. Fels  | 2,27  | 3,52 | 16 |
| Gensch   | 1,56  | 2,24 | 9  |
| Treichel | 1,50  | 2,24 | 14 |
| Nitsche  | 0,715 | —    | 4  |

E. H.

### 15:5 für Wernigerode

Zum Punktspiel der BC-Bezirksklasse reiste Aufb. Börde Magdeburg nach Wernigerode, daß in der ersten Halbserie nicht in Magdeburg angetreten war. So erwartet man in der Elbestadt noch nachträglich ein Pflichtfreundschaftsspiel von Motor. Die Begegnung endete mit einer klaren 5:15-Niederlage der Magdeburger. Die Übersicht:

#### Wernigerode

|           | Punkte | GD   |
|-----------|--------|------|
| Sandkamp  | 2:2    | 2,15 |
| Bruhns    | 4:0    | 2,95 |
| Mandrella | 3:1    | 1,54 |
| Lukat     | 4:0    | 1,79 |
| Eichstädt | 2:2    | 0,93 |
|           | 15     | 1,73 |
| Börde     |        |      |
| Grahl     | 2:2    | 2,60 |
| Treichel  | 0:4    | 2,04 |
| Jennrich  | 1:3    | 1,50 |
| Jahn      | 0:4    | 1,13 |
| Gensch    | 2:2    | 0,87 |
|           | 5      | 1,54 |

E. H.

### Neuling Gast in Magdeburg

In einem weiteren BC-Bezirksklassenspiel empfing Aufbau Börde den Neuling Traktor Altenweddingen. Sportfreund Albrecht jun. hat es verstanden, einige Altenweddingener Billardfreunde für den regelmäßigen Trainings- und Wettkampfbetrieb zu gewinnen. Die Gemeinde selbst hilft der jungen Sektion, hat u. a. ein zweites Billard gekauft. Daß es den Gästen an Turniererfahrung fehlt, ist verständlich. Börde gab drei Nachwuchskräften eine Chance und gewann trotzdem sicher mit 18:2. Die Übersicht:

| Börde    | GD   | HS |
|----------|------|----|
| Grahl    | 2,45 | 14 |
| Treichel | 1,56 | 14 |
| Jennrich | 2,06 | 15 |
| Jahn     | 1,30 | 10 |
| Gensch   | 1,33 | 6  |
|          | 1,69 |    |

#### Altenweddingen

|          |       |    |
|----------|-------|----|
| Albrecht | 2,45  | 13 |
| Aurich   | 0,93  | 5  |
| Hötzel   | 0,913 | 5  |
| Liebold  | 0,66  | 4  |
| Lüster   | 1,17  | 6  |
|          | 1,08  | —  |

E. H.

## COTTBUS

### Aktuelle Übersicht

Die Halbzeitstände in den einzelnen Klassen im Billardkegeln.

| Bezirksliga:                                                                                                                                         | Punkte | MGD    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|
| Leuthen/O.                                                                                                                                           | 12:2   | 1471,0 |
| Schernitz II                                                                                                                                         | 10:4   | 1358,4 |
| Spremberg II                                                                                                                                         | 8:6    | 1328,5 |
| Neu Zauche                                                                                                                                           | 6:8    | 1379,7 |
| Radensdorf                                                                                                                                           | 6:8    | 1360,7 |
| W.-P.-Stadt Guben                                                                                                                                    | 6:8    | 1359,1 |
| Turbine Cottbus                                                                                                                                      | 6:8    | 1334,8 |
| Bohndorf                                                                                                                                             | 2:12   | 1301,0 |
| Ranglistenspitze:                                                                                                                                    |        |        |
| 1. Jurk (Leuthen/O./282,5), 2. Leyer (Neu Zauche/262,5), 3. Drechler (Leuthen/O./254,4), 4. Gürbig (Tschernitz/252,6), 5. Zippel (Radensdorf/251,7). |        |        |

#### Bezirksklasse, West:

|            |      |        |
|------------|------|--------|
| WSG Nord   | 14:0 | 1367,8 |
| SG Papitz  | 10:4 | 1290,0 |
| Gallinchen | 9:5  | 1207,7 |
| TSG Lübben | 8:6  | 1282,0 |
| SG Burg II | 6:8  | 1280,0 |
| Preilack   | 5:9  | 1230,0 |
| Gr. Gaglow | 4:10 | 1244,1 |
| Drebkau    | 0:14 | 1105,4 |

Ranglistenspitze: 1. Matthieu (WSG/248,7), 2. Lehmann (Burg/244,4), 3. Überschuf (242,1), 4. Fobow (beide WSG/240,8), 5. Seifert (Papitz/226,4).

#### Bezirksklasse, Ost:

|                   |      |        |
|-------------------|------|--------|
| Trebendorf        | 12:2 | 1345,6 |
| Welzow            | 12:2 | 1247,4 |
| A. Weißwasser     | 10:4 | 1252,0 |
| Reppist           | 8:6  | 1292,9 |
| Spremberg         | 6:8  | 1250,1 |
| Ch. Weißwasser II | 4:10 | 1243,3 |
| Weißwasser Ost    | 4:10 | 1191,4 |
| Noßdorf           | 0:14 | 1190,4 |

Ranglistenspitze: 1. Zech (Aktivist Weißwasser/263,6), 2. Dainz (Trebendorf/234,9), 3. Herrmann (Reppist/233,9), 4. Kulke (Welzow/233,6), 5. Tyra (Chemie Weißwasser II/231,7).

#### Kreisliga, Staffel A:

|                     |      |        |
|---------------------|------|--------|
| Turbine Cottbus III | 10:2 | 1202,1 |
| Kolkwitz            | 8:4  | 1162,3 |
| Döbbern             | 8:4  | 1156,5 |
| Mü./Babow           | 6:6  | 1176,8 |
| Werben              | 6:6  | 1161,3 |
| Leuthen/O. II       | 4:8  | 1208,5 |
| Glinzig             | 0:12 | 1048,0 |

Ranglistenspitze: 1. Pröllop (T. Cottbus/229,5), 2. Schmidt (Mü./Babow/125,8), 3. Blümel (Leuthen/O. II/224,4).

#### Kreisliga, Staffel B:

|                |      |        |
|----------------|------|--------|
| WSG Nord II    | 10:4 | 1149,0 |
| Groß Gaglow II | 10:4 | 1117,0 |

|                    |      |        |
|--------------------|------|--------|
| Turbine Cottbus AH | 10:4 | 1082,5 |
| Klein Gaglow II    | 10:4 | 1057,1 |
| Dissinchen         | 8:6  | 1027,4 |
| Kahren/Hassow      | 4:10 | 1045,5 |
| SG Schlichow       | 2:12 | 1033,8 |
| SG Sachsendorf     | 2:12 | 998,7  |

Ranglistenspitze: Schultz (Groß Gaglow/222,2), 2. Tobula (Schlichow/217,1), 3. Mikoljczak (Sachsendorf/209,4).

#### Schüler/Jugend/Frauen:

|                         |      |       |
|-------------------------|------|-------|
| T. Cottbus/Schüler      | 10:0 | 322,8 |
| Burg/Schüler, Jugend    | 8:2  | 321,4 |
| T. Cottbus/Jugend       | 6:4  | 270,2 |
| Schlichow/Schüler, Jug. | 4:6  | 258,4 |
| Leuthen/O./Schüler      | 2:8  | 261,6 |
| T. Cottbus/Frauen       | 0:10 | 209,6 |

Ranglistenspitze; Knaben: 1. Kaiser (SG Burg/85,9), 2. Dürre (Leuthen/O./80,6), Schüler B: H. J. Bock (T. Cottbus/111,15), 2. Barnge (T. Cottbus/80,5), Schüler A: Linke (Burg/82,9), 2. J. Bock (T. Cottbus/77,6), Jugend: Jarick (Burg/79,57), 2. Bosse (T. Cottbus/78,2), Frauen: Chr. Pöschk (67,8), 2. Dagmar Pöschk (beide T. Cottbus/60).

#### Kreisklasse, Staffel A:

|                 |      |               |
|-----------------|------|---------------|
| SG Gulben       | 10:2 | 538,83        |
| Vetschau        | 8:4  | 546,66        |
| Mü./Babow II    | 6:6  | 511,66        |
| Krieschow       | 6:6  | 508,00        |
| Leuthen/O. III  | 6:6  | 494,50        |
| Jeserig         | 6:6  | 468,50        |
| Klein Gaglow II | 0:12 | 437,66        |
| Drebkau II      |      | zurückgezogen |

Ranglistenspitze: 1. Antonzek (Vetschau/112,83), 2. Schwarz (Mü./Babow/106,00), Senkel (Gulben/103,50).

#### Kreisklasse, Staffel B:

|                    |      |       |
|--------------------|------|-------|
| Traktor Peitz      | 14:0 | 521,0 |
| Preilack II        | 12:2 | 497,0 |
| SG Briesen         | 8:6  | 483,8 |
| Dissinchen II      | 6:8  | 465,2 |
| SG Sachsendorf II  | 6:8  | 461,8 |
| Turbine Cottbus IV | 4:10 | 476,2 |
| WSG Nord III       | 4:10 | 418,1 |
| Gallinchen II      | 2:12 | 456,4 |

Ranglistenspitze: 1. Buna (Briesen/102,0), 2. Pfennig (Peitz/100,7), 3. Töpfer (Turbine Cottbus/98,1).

In der II. Kreisklasse Staffel A führt Traktor Leuthen/O. IV mit 8:2 Punkten und einem MGD von 500,6. Zweiter ist Turbine Cottbus V (8:2/449,0) und 3. Döbbern II (6:4/431,0). 4. Peitz II (4:6/405,8), 5. Jeserig II (2:8/375,4), 6. Peitz Junioren (2:8/371,2).

GERD DURING

### 32. Titel für Scheel

Seinen 32. Bezirksmeistertitel im Billard-Carambol, Freie Partie, sicherte sich der Cottbuser Gerhard Scheel, der mit 64,516 gleichzeitig einen neuen Bezirksrekord im Gesamtdurchschnitt aufstellte. Der Endstand:

|                          |     |        |
|--------------------------|-----|--------|
| 1. Scheel, T. Cottbus    | 8:0 | 64,516 |
| 2. Wache, T. Cottbus     | 4:4 | 28,936 |
| 3. Birne, T. Cottbus     | 2:6 | 18,873 |
| 4. Gampe jun., Finsterw. | 2:6 | 18,545 |

ERICH BEHLA

## HALLE

### Bernburg noch ungeschlagen

In der BC-Bezirksklasse von Halle führt zur „Halbzeit“ die Vertretung Chemie Bernburg II unangefochten mit

Fortsetzung auf Seite 14

## Aus den Bezirken

Fortsetzung  
von Seite 13

8:0 Punkten vor der zweiten Mannschaft der TSG Naumburg. Die Resultate der ersten Halbserie: Bernburg gegen Naumburg 14:6, Köthen — Buna-A. 4:16, Naumburg — Köthen 12:8, Bernburg — Aschersleben 18:2, Buna-A. gegen Bernburg 2:18, Aschersleben gegen Naumburg 12:8, Aschersleben — Köthen 13:7, Naumburg — Buna-A. 14:6, Buna-A. — Aschersleben 12:8, Köthen gegen Bernburg 2:18. Der Tabellenstand: Chemie Bernburg II 8:0 68:12 2,59 TSG Naumburg 4:4 40:40 1,92 Chemie Buna-A. 4:4 36:44 1,70 L. Aschersleben 4:4 35:45 1,72 Motor Köthen II 0:8 21:59 1,45

Die Ranglistenspitze hat folgendes Aussehen: 1. G. Weise (Bernburg GD = 4,42, HS = 34), 2. Thieme (Aschersleben/2,88/18), 3. Reinwart (Bernburg/2,78/22), 4. Kaak (Naumburg/2,74/22), 5. Fr. Weise (Bernburg/2,69/17), 6. Knopf (Aschersleben/2,56/24), 7. Hartmann (Bernburg/2,32/26), 8. Merken (Naumburg/2,24/26), 9. Müller (Buna-A./2,22/20). Anmerkung: Bei den Gebrüdern Weise handelt es sich um Nachwuchsspieler der Jahrgänge 1959 bzw. 1960.

FRITZ HEIDENREICH

### BC-Bestenermittlung, Klasse 6

Naumburg war Austragungsstätte in der Bezirksbestenermittlung der Klasse 6. Hierbei setzte sich unerwartet der einheimische TSG-Sportler Kaak durch. Er gab keine Partie ab, wobei der erzielte GD von 3,70 für ihn ohne Zweifel ein gutes Resultat darstellt. Sein BED von 5,88 bedeutete für ihn sogar persönliche Bestleistung. Der eigentliche Favorit hingegen, Duda von Stahl Thale, enttäuschte auf der ganzen Linie. Nur gegen Gall (Chemie Buna) gelang ihm ein Sieg, wobei der Bunaer in der ersten Partie lediglich 31 Points (Durchschnitt 1,71) erzielte. Das Endklassement: 1. Kaak aus Naumburg, PP = 10:0, GD = 3,70, HS = 24; 2. Ball (Thale/6:4/3,03/25), 3. Gall (Buna/4:6/2,61/16), 4. Mollnau (Naumburg/4:6/2,57/17), 5. Handke (Naumburg/4:6/2,35/21), 6. Duda (Thale/2:8/2,81/17).

ROLF KLOS

### DRESDEN

#### BK-Pokal nach Zittau

Mit 35 Mannschaften wurde bereits im März 1974 die BK-Pokalrunde begonnen. Neu war, daß alle im Bezirksmaßstab spielenden Mannschaften zur Teilnahme verpflichtet waren, hinzu kamen noch drei Kreispokalsieger. Ebenfalls bewährte sich, die Urlaubszeit Juli/August spielfrei zu lassen.

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren zeigte es sich, daß Pokalspiele ihre eigenen Gesetze haben, denn von den im Vorjahr 4 erstplatzierten Teams erreichte keines das Halbfinale. Jänkendorf und Bischofswerda mußten im

Viertelfinale die Segel streichen, sie fanden ihre Meister in Stahl Freital und Aufbau Dauban. Lok Görlitz II erwischte es bereits im Achtelfinale bei Aufbau Dauban, das mit 1367 Points auf sich aufmerksam machte. Im Halbfinale jedoch erwischte es Dauban bei Stahl Freital. Stahl gewann mit 1483 zu 1426 Points. Die zweite Halbfinalbegegnung gewann Empor Zittau gegen den Außenseiter Traktor Pretzschendorf mit 1397:1031. Um die Plätze drei und vier spielten damit Aufbau Dauban und Traktor Pretzschendorf. Die Begegnung endete 1112:1058 und war von Anfang bis Ende eine sichere Sache der Daubaner Sportfreunde, obwohl diese mit Ersatz antraten. Herausragende Ergebnisse: Kiepert 241, Bedrich 237 (beide Dauban) und Glaßer 222 (Pretzschendorf).

Das Endspiel schließlich gewann Empor Zittau gegen Stahl Freital, wobei sich die Zittauer vor allem im zweiten Durchgang in großartiger Spiellaune zeigten. Der Endstand: 3041:2639. Damit wurde zum ersten Mal in der Pokalgeschichte des Bezirks, die 3000er Grenze überschritten.

JÜRGEN BENTHIN

#### Staffel Ost weit stärker

Nach Abschluß der ersten Halbserie in der BK-Bezirksliga hat sich mit Freital in der Staffel West die ausgeglichene Mannschaft verdient an die Spitze gesetzt. Mit einem Schnitt von 1358 kann sie auch als einzige Vertretung der Staffel das Prädikat einer Spitzenmannschaft für sich in Anspruch nehmen. Viel zu unausgeglichen sind alle anderen. Es wäre schon eine Riesenüberraschung, würden sich die Freitaler von der Spitze verdrängen lassen. Am ehesten in der Lage wäre dazu die 2. Vertretung von Motor Reick, aber auch bei ihr gibt es zu viel Licht und Schatten. Ein Dr. Berndt mit 261 Durchschnitt allein schafft es auch nicht. Nach Lage der Dinge ist es in dieser Saison möglich, daß maximal 3 Mannschaften absteigen müssen. So wird in der zweiten Halbserie in erster Linie der Kampf gegen den Abstieg entbrennen, denn außer Freital kann es noch jeden erwischen...

Fast um eine Klasse höher könnte man die Spielstärke in der Staffel Ost einstufen. Ein Verdienst der Emporsportler aus Zittau. Im vergangenen Jahr im Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die DDR-Liga gescheitert, hat man sich durch Neuzugänge erheblich verstärkt. Die Bilanz in der ersten Halbserie ist beeindruckend: In 7 Spielen wurde die 1500 viermal überschritten und 4 Spieler haben die Leistungsklasse 1 erreicht. Schade, der einzige Punktverlust führt noch auf eigenes Verschulden zurück. Bei einem Sportfreund war keine Verbandsmarke geklebt, so mußte sein Ergebnis aus einem Spiel gestrichen werden. Das Fazit: Rund 30 Points wurde der Mannschaftsdurchschnitt gedrückt. Eine Warnung für alle Mannschaften!

Trotzdem, den Staffelsieg dürfte den Zittauern keiner streitig machen können. Glückwunsch aber auch allen anderen. Dauban, Görlitz und Niesky erspielten über 1300 und keine Mannschaft liegt unter 1200.

Wie schon im Vorjahr muß sich der Aufsteiger auch diesmal wieder mit dem letzten Platz begnügen. — In den Bezirksklassen bietet sich das gleiche Bild wie in der Bezirksliga; die Kollektive der Oststaffel sind weit spielstärker als die der Weststaffel! Der Überblick:

| Bezirksliga Ost    |      |        |
|--------------------|------|--------|
| Empor Zittau       | 12:2 | 1445,6 |
| Aufbau Dauban      | 10:4 | 1367,9 |
| Lok Görlitz II     | 8:6  | 1330,4 |
| Motor Niesky       | 8:6  | 1309,1 |
| Traktor Jänkendorf | 8:6  | 1236,9 |
| Stahl Sproitz      | 4:10 | 1267,6 |
| SG Neschwitz       | 4:10 | 1266,0 |
| Gnaschwitz         | 2:12 | 1234,3 |

| Bezirksliga West |      |        |
|------------------|------|--------|
| Stahl Freital    | 12:2 | 1358,0 |
| Motor Reick II   | 8:6  | 1311,2 |
| Chemie Dohna     | 8:6  | 1287,2 |
| Rotation Dresden | 8:6  | 1266,4 |
| Großsedlitz      | 8:6  | 1251,5 |
| Industriegelände | 4:10 | 1237,2 |
| Aufbau Ost       | 4:10 | 1205,1 |
| TSG Nord II      | 4:10 | 1058,8 |

| Bezirksklasse West |      |        |
|--------------------|------|--------|
| Heidenau I         | 12:2 | 1258,0 |
| Gauernitz          | 12:2 | 1233,1 |
| Aufbau Ost II      | 8:6  | 1160,0 |
| Motor Reick III    | 6:8  | 1183,4 |
| Tabak Dresden II   | 6:8  | 1162,5 |
| Heidenau II        | 6:8  | 1131,7 |
| Bischofswerda II   | 4:10 | 1164,5 |
| SWD Dresden        | 2:12 | 1078,7 |

| Bezirksklasse Ost   |      |        |
|---------------------|------|--------|
| Motor Görlitz II    | 12:2 | 1320,9 |
| Kosmos Zittau       | 12:2 | 1292,4 |
| Hagenwerder         | 12:2 | 1287,0 |
| SO Görlitz          | 8:6  | 1264,6 |
| Lok Görlitz III     | 6:8  | 1184,1 |
| Fortschritt Zittau  | 6:8  | 1176,4 |
| Fortschritt Görlitz | 2:12 | 1144,7 |
| Motor Görlitz III   | 0:14 | 1112,7 |

HANS QUERNER

#### Gastgeber gewann

Die BSG Traktor Hirschfeld führte ihren 11. Pokalkampf im Billardkegeln durch. Gewinner wurde die II. Mannschaft des Gastgebers mit 459 Points bei 6X50 Stoß vor Langhennersdorf (457) und Conradsdorf (435). Hirschfeld I erreichte außerhalb der Wertung 512 Points. Die Einzelsieger, Senioren: Hohmann (Hirschfeld/112), Junioren: Fritzsche (Langhennersdorf/98), weibliche Schüler: Goldfuß (Hirschfeld).

MÜLLER

#### Handwerk Görlitz vorn

In der BK-Kreisliga von Görlitz ergibt sich nach der 1. Halbserie folgender Stand:

|                     |      |         |
|---------------------|------|---------|
| Handwerk Görlitz    | 12:0 | 1190,16 |
| Hagenwerder II      | 10:2 | 1083,16 |
| Koweg Görlitz       | 8:4  | 991,66  |
| Görlitz II          | 6:6  | 1056,83 |
| Motor Görlitz IV    | 2:10 | 950,16  |
| Handwerk Görlitz II | 2:10 | 937,66  |
| Hagenwerder III     | 2:10 | 867,83  |

LOTHAR BRETON

#### Aufsteiger macht Furore

Hervorragend schlug sich bisher der Aufsteiger zur BK-Bezirksklasse, die Wohnsportgemeinschaft Kosmos Zittau. Die Mannschaft, deren Sektionsrekord

Fortsetzung auf Seite 15

## Aus den Bezirken

Fortsetzung  
von Seite 14

Jugendspieler Demin mit 284 Points hält, bezwang Fortschritt Görlitz mit 1446:1119, Motor Görlitz mit 1284 zu 1131 und den Ortsrivalen Fortschritt Zittau II mit 1157:1074. Mit 6:0 Punkten und einem GMD von 1295,6 Points ist die WSG damit Tabellenführer.

SIEGFRIED SCHNEIDER

### LEIPZIG

#### Haselbach ungeschlagen

Aktivist Haselbach führt ungeschlagen mit 6:0 Punkten die BC-Bezirksliga von Leipzig an. Die beste Mannschaftsleistung zeigte Haselbach im Spiel gegen Aufbau Zentrum Leipzig mit einem MGD von 5,50. Die Partie Eilenburg — Armaturen Leipzig II kam wegen Nichtantretens der Messestädter nicht zustande. Eilenburg erhielt die Kampf- und Partiepunkte zugesprochen. Erfreulich: Alle Vertretungen ließen steigende Form erkennen. Der Tabellenstand:

|                   |     |      |
|-------------------|-----|------|
| Haselbach         | 6:0 | 4,92 |
| Eilenburg         | 4:2 | 4,49 |
| Armaturen Leipzig | 2:4 | 4,27 |
| Zentrum Leipzig   | 0:6 | 3,59 |

THEO RICHTER

#### Stand in der BK-Bezirksliga

|                 |      |        |
|-----------------|------|--------|
| Lok Wahren      | 12:0 | 1349,8 |
| Stahl NW II     | 10:2 | 1334,0 |
| Lok Delitzsch   | 8:4  | 1236,8 |
| Aufbau SW       | 6:6  | 1282,8 |
| Motor West      | 6:6  | 1168,2 |
| Lindenau        | 2:10 | 1176,2 |
| Stötteritz      | 2:10 | 1157,7 |
| Traktor Glesien | 2:10 | 1069,8 |

Ranglistenspitze: 1. Rüschke (264,0), 2. Altmann (253,0), 3. Prinz (252,7), 4. Parré (251,2), 5. P. Schindler (247,3), 6. Clausnitzer (241,3), 7. Pertzsch (237,3), 8. Müller und Mosig (je 223,7), 10. Otto (221,3), 11. Weise und Herbst (je 220,8).

WERNER PARRÉ

### POTSDAM

#### Der Neuling führt!

Mit einer Überraschung endete die erste Halbserie der BK-Bezirksliga. Nicht die favorisierten Vertretungen wie Meister Einheit Luckenwalde II, Motor Ludwigsfelde oder TSV Luckenwalde wurden Herbstmeister, sondern der Neuling Turbine Potsdam! Die einzige Niederlage mußte der Aufsteiger ausgerechnet gegen den 2. Neuling hinnehmen. In Strodehne unterlag man mit 1243:1265. Am letzten Spieltag stellte Turbine mit überragenden 1437 Points noch einen erstklassigen Saisonrekord auf. Ein Beweis, daß die Mannschaft ein ernsthafter Titelanwärter ist. Mit diesem Resultat wurde der Gast aus Brandenburg fast deklassiert. Die Ergebnisse von Turbine I beim Rekord-

spiel: Grunz 239, Heinrich 262, Fischer 244, Lass 244, Behrendt 179, Piater 269.

Der bisherige Spitzenreiter Motor Ludwigsfelde wurde bei der TSV Luckenwalde mit 1305:1277 noch kurz vor dem Herbstmeistertitel abgefangen und landete gar nur auf dem 3. Platz. Unter den Erwartungen blieb bisher Meister Einheit Luckenwalde II mit dem ernüchternden 5. Platz. Das Spiel Einheit II — Strodehne wurde verlegt. In einer wichtigen Begegnung gegen den Abstieg kam Einheit Jüterbog mit 1347 zu 1326 zu einem wertvollen Sieg gegen Lok Potsdam II. In Jüterbog war Böhmke mit 265 der überragende Spieler. Achtbar schlug sich bisher auch der 2. Aufsteiger, Strodehne, der Platz 4 belegt. Der Tabellenstand:

|                      |        |      |
|----------------------|--------|------|
| Turbine Potsdam      | 1335,2 | 12:2 |
| TSV Luckenwalde      | 1298,4 | 12:2 |
| Motor Ludwigsfelde   | 1330,0 | 10:4 |
| Strodehne            | 1259,1 | 6:6  |
| E. Luckenwalde II    | 1251,8 | 4:8  |
| E. Jüterbog          | 1298,4 | 4:10 |
| Lok Potsdam II       | 1283,7 | 4:10 |
| Aufb. Brandenburg II | 1283,1 | 2:12 |

Die Ranglistenspitze: 1. Wittwer (Ludwigsfelde) 258,5, 2. Piater (Turbine) 247,7, 3. E. Raab (Strodehne) 232,8, 4. Sydow (TSV) 232,7, 5. Böhmke (Jüterbog) 232,2, 6. Kühl (Aufbau) 229,1, 7. Bär (Ludwigsfelde) 227,7, 8. Seitz (Ludwigsfelde) 227,5, 9. Lass (Turbine) 227,4, 10. Haselhorst (Aufbau) 226,8, 11. Niendorf (Jüterbog) 225,2, 12. Jahn (TSV) 224,6.

WERNER HÄBERER

#### Sieg und 1. Platz

In der BK-Bezirksklasse, Staffel Nord fiel am 7. Spieltag zwischen den bis dahin noch ungeschlagenen Mannschaften von Stahl Brandenburg II und Rot-Weiß Netzen die Entscheidung um die inoffizielle Herbstmeisterschaft. Bis zum 4. Starter stand die Partie noch auf des Messers Schneide, ehe sich der Gastgeber am Ende doch noch ziemlich klar mit 1268:1174 behaupten konnte. Tagesbester bei Stahl war Schuckert (248) und bei Netzen Mielke (224). Die weiteren Resultate: Aufbau Brandenburg III gegen Lok Potsdam III 1050:1197, Pritzerbe — Milow 962:1002.

|                       |      |        |
|-----------------------|------|--------|
| Stahl Brandenburg II  | 12:0 | 1242,6 |
| Rot-Weiß Netzen       | 10:2 | 1185,8 |
| Traktor Milow         | 8:4  | 1142,5 |
| Lok Potsdam III       | 4:8  | 1092,8 |
| Turbine Potsdam II    | 4:8  | 1035,8 |
| Einheit Pritzerbe     | 2:10 | 1075,6 |
| Aufb. Brandenburg III | 2:10 | 1033,6 |

Ranglistenspitze: 1. Schuckert (Stahl/239,8), 2. Wittstock (Milow/223,4), 3. Mielke (Netzen/221,0), 4. Klix (Stahl/211,1), 5. Habicht (Stahl/210,4), 6. Pesch (Turbine/207,8). Junioren: 1. Eue (Milow/185,6), 2. Wolff (Turbine/185,0). Jugend: 1. Schimkat (Milow/188,0), 2. Eichmann (Lok/187,8), 3. Krüger (Pritzerbe/170,5). Schüler A: Krogoll (Pritzerbe/165,8).

OSWALD KLIX

#### Medizin vorn

In der BK-Bezirksklasse Süd sicherte sich wie erwartet Medizin Luckenwalde den Herbstmeistertitel. Allerdings kam er nur auf Grund des besseren MGD gegenüber Kloster Zinna zustande. Sehr beachtlich die Platzierung von Neuling

Traktor Bardenitz, während sich Liga-Absteiger Traktor Niemegk aber auch Einheit Jüterbog II sicherlich mehr ausgerechnet hatten. Der Tabellenstand:

|                     |      |        |
|---------------------|------|--------|
| Medizin Luckenwalde | 12:2 | 1232,5 |
| Kloster Zinna       | 12:2 | 1215,0 |
| Treuenbrietzen      | 8:6  | 1244,2 |
| Bardenitz           | 8:6  | 1174,7 |
| Niemegk             | 6:8  | 1198,0 |
| Einheit Jüterbog II | 6:8  | 1189,5 |
| Jänickendorf        | 2:12 | 1065,7 |
| TSV Luckenwalde II  | 2:12 | 984,6  |

Ranglistenspitze: 1. Dominik (237,0), 2. Häberer (beide Motor Treuenbrietzen/226,2), 3. Hoffmeister (Med. Luckenwalde/225,8), 4. Marsch (Kloster Zinna/223,8), 5. Höppner (Treuenbrietzen/221,5), 6. Schneider (Jüterbog II/220,5).

#### BK-Kreisklasse Jüterbog

Der derzeitige Tabellenstand hat folgendes Aussehen:

|                   |      |       |
|-------------------|------|-------|
| Traktor Bochow    | 14:2 | 524,5 |
| Petkus/Heinzdorf  | 14:2 | 460,7 |
| Treuenbrietzen II | 12:4 | 512,3 |
| Jüterbog III      | 10:4 | 506,4 |
| Dynamo Jüterbog   | 8:8  | 416,0 |
| Bardenitz II      | 8:8  | 413,7 |
| Kloster Zinna II  | 6:10 | 407,0 |
| Werbis            | 2:12 | 338,5 |
| Langerlipsdorf    | 2:14 | 284,6 |
| Bochow II         | 2:14 | 357,1 |

Die Ranglistenspitze: 1. Brumme (Bochow), 2. Gunkel (Treuenbrietzen), 3. G. Lange (Dynamo Luckenwalde).

WERNER HÄBERER

## - nach redaktionsschluß -

## Motor Stötteritz ist Ausrichter

Auf der BFA-Sitzung am 17. Januar in Leipzig wurde der BSG Motor Stötteritz die Ausrichtung der DDR-Meisterschaft im BK übergeben. Diese Titelkämpfe für Männer und Junioren finden in der Zeit vom 19. bis 21. September im Klubhaus des Kombinats Fernmeldewerk Leipzig statt. Die Gesamtleitung der Veranstaltung wird in den Händen von Rolf Gebhard, 7027 Leipzig, Liebertwolkwitzer Straße 35, liegen. Die Technische Leitung übernimmt Herbert Weise, während für die Finanzen Werner Liebs verantwortlich zeichnet.

#### „Queue-Klinik“ schließt

Aus Altersgründen mußte ich mich dazu entschließen, meine „Queue-Klinik“

ab 31. März 1975

in 8040 Dresden,

Rathausstraße 3,

zu schließen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich auf diesem Wege bei den Billardsportlern der Republik für das mir jahrelang entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

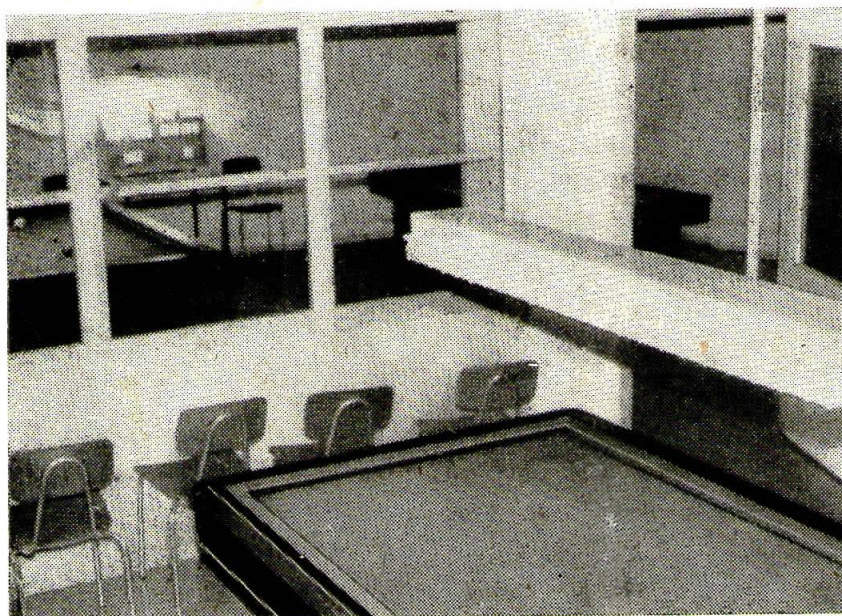
WALTER HAUPT

# Worauf die Sandersdorfer mit Recht stolz sein können

Stolz können die Billard-Sportler der BSG Chemie Sandersdorf sein, denn seit Beginn dieser Saison führen sie ihre Meisterschaftsbegegnungen in ihrem neu erbauten Billardraum durch. Mit Unterstützung des Trägerbetriebes und der BSG-Leitung und dank der hervorragenden Eigeninitiative der Aktiven — sie leisteten in rund einem Jahr 3000 Stunden im Mach-mit-Wettbewerb — schufen sich die Sandersdorfer eine Stätte, die überall Anerkennung findet.

Es ist ein in 2 Räume unterteilter Raum. Im hinteren, dem Wettkampf-

raum, stehen 2 beheizte Turnier-Billards, vorne ist Platz für die Wettkampfleitung und für die Zuschauer. Hier steht ebenfalls noch ein Turnierbillard für Trainingszwecke. Die rührige Sektion, der seit ihrer Gründung im Jahre 1962 Sportfreund Kurt Voigt vorsteht, hat sich vorgenommen, eine Schülermannschaft und eine weitere Männermannschaft aufzubauen. „Vor allen Dingen dem Nachwuchssport soll unsere erhöhte Aufmerksamkeit gelten“, schreiben die Sandersdorfer. Deshalb haben sie jetzt Kontakte zur POS Sandersdorf-Nord aufgenommen.



DAS SCHMUCKKÄSTCHEN der Sandersdorfer

## Karl-Marx-Städter Bezirksmeisterschaft im Fünfkampf

## Lutz Lüpfert war in allen Disziplinen erfolgreich

Motor Eska war Gastgeber des erstmals im Bezirk durchgeführten Titelkampfes im Mehrkampf. An einem Wochenende wurden jeweils zwei Durchgänge angesetzt. Dabei waren

Lutz Lüpfert von Fortschritt Meerane sowie Klaus Keller, Alfred Jennert, Siegfried Omland und Frank Omland (alle von Motor Eska Karl-Marx-Stadt). Zur Bewertung wurde der gleiche

|            | FP   | 35/2 | 52/2 | Einband | Dreiband | Pkt. | VG    |
|------------|------|------|------|---------|----------|------|-------|
| Lüpfert    | 10+6 | 10+6 | 10+6 | 10+6    | 8+6      | 78   | 35,79 |
| Keller     | 8+5  | 8+5  | 8+5  | 6+5     | 6+4      | 60   | 31,01 |
| S. Omland  | 4+2  | 6+4  | 6+3  | 6+3     | 6+5      | 45   | 24,58 |
| Fr. Omland | 4+4  | 2+2  | 2+4  | 6+4     | 4+3      | 35   | 25,44 |
| J. Lüpfert | 4+3  | 4+3  | 4+2  | 2+2     | 0+1      | 25   | 19,90 |
| Jennert    | 0+1  | 0+1  | 0+1  | 0+1     | 6+2      | 12   | 17,75 |

Modus wie bei internationalen Pentathlon-Meisterschaften herangezogen. In jeder Disziplin wurde ein Multiplikator zuerkannt, um einen entsprechenden GD zu erhalten. Außer den Partiepunkten gab es auch Punkte für den erzielten GD in einer jeden Disziplin. Der Sportfreund mit dem höchsten GD erhielt 6, der mit dem niedrigsten einen Punkt.

Der laufende Wechsel der Disziplinen und die kurzen Pausen zwischen den Partien forderte den Spielern alles ab. Der Wechsel erfolgte von den „leichten“ zu den „schwierigen“ Disziplinen (Freie Partie — Cadre 35/2 — Cadre 52/2 — Einband — Dreiband). Im Cadre 35/2, Einband und Dreiband wurden nicht immer die erwarteten Leistungen erreicht. Sicherlich lag das auch daran, daß diese Disziplinen von den Sportfreunden weniger gespielt werden. Lutz Lüpfert, der als hoher Favorit in dieses Turnier ging, bestätigte die Erwartungen und setzte sich am Ende deutlich durch. Seine einzige Verlustpartie mußte er gegen Klaus Keller hinnehmen, dessen 2. Platz ebenso sicher war. Die Ränge drei bis fünf waren härter umkämpft, als es der Ergebnisspiegel aussagt. — Mit einer zünftigen Siegerfeier gemeinsam mit den Ehefrauen durchgeführt, wurde das Turnier beendet. Es herrschte die einhellige Meinung, daß diese Bezirksmeisterschaft im Fünfkampf eine Neuauflage erfahren wird.

### Freie Partie, 400 Points, Multiplikator 1

|            | GD    | HS  |
|------------|-------|-----|
| Lüpfert    | 57,14 | 216 |
| Keller     | 33,39 | 231 |
| Fr. Omland | 16,32 | 122 |
| J. Lüpfert | 16,32 | 122 |
| S. Omland  | 14,75 | 113 |
| Jennert    | 9,41  | 47  |

### Cadre 35/2, 300 Points, Multiplikator 2

|            | VGD   |     |       |
|------------|-------|-----|-------|
| L. Lüpfert | 34,88 | 177 | 69,76 |
| Keller     | 17,11 | 108 | 34,22 |
| S. Omland  | 11,36 | 67  | 22,72 |
| J. Lüpfert | 8,74  | 78  | 17,48 |
| Fr. Omland | 8,13  | 86  | 16,26 |
| Jennert    | 7,71  | 41  | 15,42 |

### Cadre 52/2, 200 Points, Multiplikator 3

|            |       |     |       |
|------------|-------|-----|-------|
| Lüpfert    | 30,30 | 179 | 90,90 |
| Keller     | 22,94 | 86  | 68,82 |
| S. Omland  | 9,72  | 73  | 29,16 |
| J. Lüpfert | 7,84  | 34  | 23,52 |
| Fr. Omland | 10,47 | 97  | 31,41 |
| Jennert    | 5,30  | 36  | 15,90 |

### Einband, 100 Points, Multiplikator 10

|            |      |    |       |
|------------|------|----|-------|
| Lüpfert    | 3,81 | 22 | 38,10 |
| Keller     | 3,70 | 15 | 37,00 |
| Fr. Omland | 3,50 | 36 | 35,00 |
| S. Omland  | 2,95 | 25 | 29,50 |
| J. Lüpfert | 2,62 | 16 | 26,20 |
| Jennert    | 2,15 | 13 | 21,50 |

### Dreiband, 50 Points, Multiplikator 40

|            |       |   |       |
|------------|-------|---|-------|
| Lüpfert    | 0,621 | 6 | 24,84 |
| S. Omland  | 0,604 | 5 | 24,16 |
| Keller     | 0,595 | 5 | 23,80 |
| Jennert    | 0,464 | 6 | 18,56 |
| Fr. Omland | 0,589 | 6 | 23,56 |
| J. Lüpfert | 0,400 | 5 | 16,00 |

W. BRESK